

WEGWEISER

# Pfarrbrief

Pfarrei St. Joseph

mit den Gemeinden

St. Joseph • Liebfrauen • St. Johannes

„Mache dich auf, werde Licht!“

Jesaja 60,1

Nr. 49 • Advent • Dezember 2023 – März 2024



## 2 • Impressum

Seite		Seite	
2	Impressum	26–27	Sternsingeraktion 2024 weltweit
3	Vorwort	28–29	Sternsingeraktion 2024 in unserer Pfarrei
4–6	Interview Bischof Overbeck	30	Katholische Öffentliche Bücherei St. Johannes
7	Zum Weltgebetstag 2024 in Palästina	31	kfd St. Joseph
8–9	Interkulturelle Woche	32	kfd Liebfrauen • kfd St. Peter
9	Lux Ovalis	33	KAB St. Joseph • KAB Liebfrauen
10–11	Personalien	34–35	KAB St. Peter
11	Firmung	36	Kolpingsfamilie Bottrop-Eigen
12	Pfarrei-Erntedankfest	37	Chorgemeinschaft St. Joseph/St. Peter
13	Die Kinderseite	38–39	Jubiläum St. Johannes
14	KikeriKi	40–41	Kirchenchor St. Johannes/Franziskus
15	KiTa St. Matthias	41	BUONIA NOVELLA
16	KiTa St. Pius	42	Chorkonzert in Liebfrauen • Familienchor Sojčić in St. Peter
17	KiTa St. Hedwig	43	Liebfrauen – Tag des offenen Denkmal • E.U.L.E.
18	Messdienergemeinschaft St. Johannes	44	FÖV St. Joseph – Gemeindefest
19	Messdienergemeinschaft St. Joseph	45	FÖV St. Michael – Weinfest • St. Johannes – Tiersegnungsgottesdienst
20	DPSG St. Peter	46	Liebfrauen – Turmuhren • Bethlehem
21	U30 – Termine, Gruppenstunden, Ansprechpersonen	47	Termine 2023/2024 unserer Pfarrei und darüberhinaus
22	KjG St. Joseph	48–49	Gottesdienstzeiten und Ansprechpartner
23	KjG St. Joseph – 50 Jahre Ferienfreizeit St. Ulrich	50	Bei uns können Sie feiern!
24–25	Gottesdienste zu Weihnachten und zum Jahreswechsel	51–55	Unsere Inserenten

**DANKE** – den ehrenamtlichen Helfer\*innen für ihre Hilfe bei der Verteilung!  
 – den Verfasser\*innen für die Artikel und die bereitgestellten Fotos!  
 – den Firmen für die Unterstützung durch Werbeanzeigen in diesem Pfarrbrief!

### IMPRESSUM

Herausgeber: Pfarrei St. Joseph, Förenkamp 27, 46238 Bottrop, T 02041-31131  
 Redaktionsteam: Rüdiger Becker (rb), Annette Giavarra (gia), Roberto Giavarra (rag), Jutta Kubitzka (jk), Karl-Heinz Luerweg (kl), Propst Jürgen Cleve (jc)  
 Das Team behält sich Kürzungen/Änderungen der Artikel vor. Verantwortlich für namentlich gekennzeichnete Artikel ist der Autor/die Autorin.  
 Auflage: ca. 9.000 Stück  
 Druck: Kirchendruckerei Reintjes GmbH, Kleve  
 Umschlagbild: [www.stock.adobe.com](http://www.stock.adobe.com)  
 Kinderseite: [www.kinderspiele-welt.de/herbst/sternenlicht-basteln.html](http://www.kinderspiele-welt.de/herbst/sternenlicht-basteln.html);  
 Christian Badel, [www.kikifax.com](http://www.kikifax.com) in: [Pfarrbriefservice.de](http://Pfarrbriefservice.de)  
 Sternsinger: [www.sternsinger.de](http://www.sternsinger.de): S. 26, 27, 28, 29  
 Fotos: Privat (Das Nutzungseinverständnis der abgebildeten Personen liegt vor).  
[www.bistum-essen.de](http://www.bistum-essen.de): S. 4, 5 // [www.stock.adobe.com](http://www.stock.adobe.com): S. 31, 35, 41, 46, 47 // [www.pfarrbriefservice.de](http://www.pfarrbriefservice.de): S. 3, 4, 13, 21, 24, 25, 50, 51 // [www.weltgebetstag.de](http://www.weltgebetstag.de): S. 7 // [www.friedenslicht.de](http://www.friedenslicht.de): S. 20  
 Namensnennungen: Die Einverständniserklärungen der genannten Personen liegen vor.



Der Pfarrbrief „Wegweiser“ erscheint zum Advent, zu Ostern und zum Sommer/Erntedank.

#### Redaktionsschluss der Ausgabe Ostern 2024:

Zuschriften für Artikel sind erbeten unter:  
 Besuchen Sie uns auch auf unserer Homepage:  
 oder auf Facebook unter:  
 oder auf Instagram unter:  
 oder auf der LiPiAPP:

#### Sonntag, 11. Februar 2024

[artikel.st.joseph.bottrop@gmail.com](mailto:artikel.st.joseph.bottrop@gmail.com)  
[www.st-joseph-bottrop.de](http://www.st-joseph-bottrop.de)  
 St. Joseph Bottrop-Batenbrock  
 st\_joseph\_bottrop  
 in den jeweiligen Smartphone Stores unter „LiPiAPP“



Liebe Leserinnen und Leser, „Stern über Bethlehem, zeig uns den Weg“ – Wie oft habe ich dieses Lied in den vergangenen Jahren gesungen, gesummt, gehört. Und wie anders klingt es in diesen Novembertagen mit dem Blick auf die konkrete, be-

drängende Situation in Israel, Palestina, dem Gazastreifen.

Von Bethlehem kann ich in diesen Tagen nicht singen, ohne die schrecklichen Terrortaten der Hamas gegen die Menschen in Israel zu verurteilen und Mitleid und Mitgefühl mit den Opfern und allen Betroffenen zu haben.

In diesem Moment, in dem ich diesen Gruß schreibe, ist noch nicht abzusehen, ob die israelischen Gegenschläge zu einer breit angelegten Bodenoffensive führen, die noch einmal weit über die bisherigen militärischen Maßnahmen und Schläge hinausgehen wird. Auch wenn die Zivilbevölkerung nicht das eigentliche Ziel ist, wird es dabei Opfer geben. Ein Ausweg aus dieser Spirale ist nicht in Sicht.

Und so weiß ich heute auch nicht, wie Advent und Weihnachten aussehen werden – in Bethlehem und anderswo. Wird der Stern über Bethlehem leuchten oder ist der Nachthimmel erhellt von der Leuchtspur der Mörser und Raketen? Wird der Geschützdonner den Gesang der Engel übertönen, ihn Sirenen jäh unterbrechen? Wird ein wenig mehr Frieden sein, zumindest eine Unterbrechung, eine Kampfpause in der Heiligen Nacht?

Bei all dem, was ich zu Advent und Weihnachten vorbereite, denke und schreibe, fühle ich mich ohnmächtig und traurig, sogar ein wenig zornig und wütend. Manchmal möchte ich gar nicht mehr hinsehen und nichts mehr davon hören. Nehme ich die Ukraine und die anderen Krisen und Kriegsgebiete der Welt dazu, droht es zuviel zu werden.

Aber wegschauen und überhören sind keine Lösung. Denn ich möchte die Hoffnung nicht aufgeben, dass inmitten all diesem unmenschlichen Geschehen es immer wieder kleine und große Zeichen menschlicher Gemeinsamkeit und Verständigung gibt. Und ich möchte mich nicht entmutigen lassen, solche Zeichen selbst

zu setzen und nach ihnen Ausschau zu halten. Es gibt sie – hier und heute, auch in Bethlehem, der ummauerten Stadt im Heiligen Land. Vor den Toren Bethlehems halten die Hirten Nachtwache bei ihrer Herde. Sie sind aufmerksam und merken auf, als sich der Himmel öffnet, berichtet die Heilige Schrift. Sie hören den Wunsch Gottes: „Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden den Menschen seiner Gnade“. Sie werden zum Menschenkind in der Krippe geführt.

*Ich wünsche Ihnen und Euch, dass wir uns immer neu dorthin führen lassen. Eine gute Adventszeit, ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Start in das neue Jahr 2024 wünscht*

*Jürgen Cleve*  
Jürgen Cleve, Pfr.



*Bischof von Essen im Interview nach Bischofssynode zur Synodalität*

## Overbeck nach Weltsynode: 2024 muss es um bessere Argumente gehen

*Bonn/Essen – "Das ist nicht katholisch", bekam Bischof Overbeck bei der Weltsynode zum Synodalen Weg in Deutschland gesagt. Wieso die Kritik verstummte, was ihn am Abschlusspapier der Synode stört und warum er sich im kommenden Jahr mehr Kontroversen wünscht, erzählt der Ruhrbischof im katholisch.de-Interview.*

Nach vier Wochen Weltsynode zieht der Essener Bischof Franz-Josef Overbeck eine Zwischenbilanz zum Synodenprozess der Weltkirche. Vieles sei gut, manches habe ihn aber gestört, gibt er zu. Im Gespräch mit katholisch.de berichtet Overbeck von konfrontativen Begegnungen und zahmen Kompromissen hinter verschlossenen Türen. 2024 müsse sich manches ändern, fordert er und hofft vor allem auf einen fundierteren Meinungsaustausch bei der zweiten Etappe der Weltsynode.

**Frage: Bischof Overbeck, Sie haben in Rom gesagt, der Synodale Weg in Deutschland war ein Weg der Erneuerung. Was war das erste Treffen der Weltsynode in Rom für Sie?**

**Franz-Josef Overbeck:** Für mich war das erste Treffen der Weltsynode in Rom auch eine Erneuerung. Natürlich auf einer anderen Ebene und auch unter anderen Bedingungen als der Synodale Weg in Deutschland. In Rom wurde beispielsweise sehr deutlich, dass das Schrittempo von Veränderungsprozessen je nach Kontinent, politischen und kirchlichen Bedingungen sehr unterschiedlich ist. Dabei spielen Mentalitäten eine große Rolle. Das Verständnis, wie Katholisch-Sein gehen soll und was Katholisch-Sein beinhaltet, ist sehr verschieden.

**Frage: Sie sagen, man bewege sich auf anderen Ebenen. Was meinen Sie damit?**

**Overbeck:** Wenn wir über die Rolle der Frau sprechen, über sexuelle Orientierungen und Vielfalt oder über Machtfragen, dann ist das je nach Kultur, Geschichte und Erfahrungen der jeweiligen Ortskirchen mit sehr unterschiedlichen Ergebnissen verbunden. Theologie hat mit Denkweisen zu tun und die sind je nach Herkunft unterschiedlich. Ganz deutlich wurde das beispielsweise bei der Frage "Wer ist ein Priester und wie lebt er?"

**Frage: Sie saßen jetzt vier Wochen hinter verschlossenen Türen. Können Sie das vielleicht illustrieren?**

**Overbeck:** In unserer deutschen Gesellschaft ist die Frage der Gleichberechtigung von Frau



und Mann eine völlig andere als z. B. in vielen anderen Gesellschaften des globalen Südens. Das braucht fast keine Erklärung, sondern ergibt sich aus den Welten, in denen wir jeweils leben und geprägt werden. Besonders gilt das für die Reflexion auf das Leben mit der Kirche. Genau das haben wir in Rom sehr deutlich erlebt. Das war für mich nichts Neues, aber für alle, die weniger in weltkirchlichen Zusammenhängen unterwegs sind als ich, war das erstaunlich.

**Frage: Hatten Sie denn den Eindruck, auch Verständnis für die deutsche Herangehensweise zu finden?**

**Overbeck:** Am Anfang habe ich bei vielen eine sehr skeptische Haltung wahrgenommen. Manche waren wirklich ablehnend. Das hat sich im Laufe der Zeit aber verändert, weil das Verständnis angesichts der öffentlichen Diskussion unserer Synodalversammlung für die Themen wuchs. Ich glaube, dass die Beteiligung von Frauen mit Stimm- und Beratungsrecht eine ganz andere Benennung dieser Themen erst möglich gemacht hat.

Dass Laien und vor allem Frauen bei der Weltsynode mitreden konnten, habe einen offeneren Austausch ermöglicht, findet Franz-Josef Overbeck.

**Frage: Wie schlägt Ihnen so eine ablehnende Haltung entgegen?**

**Overbeck:** Es kommen dann manche, die mir

sagen, etwas sei nicht katholisch. Das ist ein Denkmuster, das ich bereits aus vielen anderen Zusammenhängen kenne. Im Verlauf der Synode hörte ich solche Bemerkungen immer weniger, dafür wurden sie zunehmend nachdenklicher. Geholfen hat dabei durchaus die Methode der runden Tische, an denen wir saßen, und vor allem das sogenannte Gespräch im Heiligen Geist. Wir konnten uns durch Zuhören und durch gemeinsames Herausfiltern von Gemeinsamkeiten und Unterschieden kennenlernen.

**Frage: Wie haben Sie diese Arbeitsmethode empfunden?**

**Overbeck:** In den ersten zwei Wochen der Synode war das eine sehr fruchtbare Möglichkeit, miteinander in Kontakt zu kommen und einander zuzuhören. Durch die Methode konnten wir herausarbeiten, welche Themen es gibt, an



„Man sollte nicht übersehen, dass zu queeren Menschen überhaupt etwas im Text steht und der Passus mit über 80-prozentiger Mehrheit positiv beschieden wurde. Das war schon fast ein Wunder.“

— Zitat: Franz-Josef Overbeck

denen wir arbeiten müssen und was uns sonst noch bewegt.

**Frage: Also ein voller Erfolg?**

**Overbeck:** Im zweiten Teil hätten meines Erachtens viel stärker die theologischen Perspektiven in den Blick genommen werden müssen, um zu vielen Themen und Fragen dann gut weiterarbeiten zu können.

**Frage: Der Papst sagte im Vorfeld, es gehe bei der Synode auf keinen Fall um den Streit um das bessere Argument. Würden Sie denn sagen, dass diese Methode trotz dieser Ein-**

**schränkung zielführend war?**

**Overbeck:** Für die erste Etappe dieses Weges hat sie sich bewährt. Ich glaube aber, dass es im nächsten Jahr auch um die Auseinandersetzung um das bessere Argument gehen muss. Es braucht tragfähige Perspektiven für gewisse Entscheidungen, die im Abschlussdokument angedacht sind. Es braucht 2024 offenere Gespräche, in denen auch die schwer versöhnbaren Positionen der Weltkirche deutlich werden und in denen um Gemeinsames gerungen wird.

**Frage: Das heißt mehr Konfrontation und Streit?**

**Overbeck:** Ja, es wird auch eine Auseinandersetzung um gangbare Wege brauchen. Es muss 2024 vor allem zu einem fairen Austausch von Argumenten kommen.

**Frage: Glauben Sie, dass die Weltsynode Auswirkungen auf Ihre Mitbrüder hat, die Reformforderungen und dem synodalen Rat bisher ablehnend gegenüberstehen?**

**Overbeck:** Nein, davon habe ich noch nichts gehört.

**Frage: Lassen Sie uns auf das Abschlusspapier schauen. Im Vergleich zu dem, was es in Deutschland beim Synodalen Weg gab, liest sich alles deutlich sitzsamer und defensiver. Wie würden Sie das einschätzen?**

**Overbeck:** Das Papier ist zweifellos ein Kompromisstext, der so formuliert ist, dass über 80 Prozent der Synodalen zustimmen konnten. Das war gut. Wir müssen uns klarmachen, dass die Perspektiven, mit denen Katholiken in Deutschland in einer stark säkularisierten Gesellschaft leben, arbeiten und nachdenken, schlichtweg andere sind als in vielen anderen Gesellschaften dieser Welt, die sich manche Fragen so noch nie gestellt haben. Daher ist es nicht angeraten, einen Vergleich mit den Ergebnissen in Frankfurt herzustellen. Wir sollten eher fragen: Wo kommen unsere Themen auch vor? Und dabei ist deutlich geworden, dass die Themen des Synodalen Weges der Kirche in Deutschland auch in der Weltkirche vorkommen.

**Frage: Das Synodendokument betont zum Beispiel, dass es für jeden wichtig sei zu erfahren, dass er oder sie zur Kirche gehört. Die Partizipations-Modelle, die dahinterstehen, bleiben alle im Rahmen des Kirchenrechts. Ist Erneuerung so überhaupt möglich?**

**Overbeck:** Natürlich ist Erneuerung so möglich. Der Rahmen des Kirchenrechts ist gerade in

diesen Fragen sehr weit gesteckt. Das hängt im konkreten Alltag wesentlich mit der Art und Weise zusammen, wie der Bischof sein Amt versteht und seine Diözese leitet. Und da wird schon in Deutschland deutlich, dass das unterschiedlich wahrgenommen wird. Vielleicht ist das sogar ein Hinweis auf postmoderne Vielfalt in der Kirche.

**Frage: Das Synodendokument schlägt zur Aufwertung der Rolle der Frau in der Kirche zum Beispiel die Laintaufe vor. Auch Gemeindeleitung durch Laien wäre eine Option, heißt es. Beides ist kirchenrechtlich möglich und in Ihrem Bistum Praxis. Wie kommunizieren Sie Ihren Leuten, dass Sie eigentlich über Selbstverständlichkeiten in Rom gesprochen haben?**

**Overbeck:** Ich habe schon vor meiner Abreise gesagt, dass es sicherlich vieles gibt, was in der Weltkirche noch lange nicht besprochen ist, hier bei uns aber schon umgesetzt wird. Diese Form des unterschiedlichen Gehens bei Einheit aller im Glauben ist eine Herausforderung, vor der wir stehen. Das heißt nicht, dass wir gespalten sind. Mit dem weiten Blick der Weltkirche müssen wir sehen, dass wir mit dieser Unterschiedlichkeit leben lernen. Wer das nicht begreifen will, braucht einfach nur das Bistum Essen anzuschauen, um zu sehen, mit wie vielen Kulturen wir hier zusammenleben müssen und dürfen und wir in Frieden gut miteinander leben – Gott sei Dank!

**Frage: Im Abschlusstext heißt es: "Auf unterschiedliche Weise bitten auch Menschen, die sich aufgrund ihrer Ehesituation, Identität und Sexualität an den Rand gedrängt oder von der Kirche ausgeschlossen fühlen, darum, gehört und begleitet zu werden und dass ihre Würde verteidigt wird." Die Synode habe für sie ein tiefes Gefühl der Liebe, der Barmherzigkeit und des Mitgefühls. – Sie haben am Samstag über diesen Text abgestimmt. Stehen Sie hinter dieser Mitleidsrhetorik?**

**Overbeck:** Mitleidsrhetorik gefällt mir nie. Aber einen solchen Duktus hat es vor nicht allzu vielen Jahren auch in Deutschland gegeben. Man sollte nicht übersehen, dass zu queeren Menschen überhaupt etwas im Text steht und der Passus mit über 80-prozentiger Mehrheit positiv beschieden wurde. Das war schon fast ein Wunder. Mir war es wichtig, dass sich die Themen

überhaupt in dem Dokument wiederfinden und wir jetzt damit weiterarbeiten können. Das ist auch ein Vorteil hinsichtlich der nächsten Schritte, die wir jetzt beim Synodalen Ausschuss in den Blick nehmen. Wäre „LGBTQ+“ in dem Text genannt worden, wäre das für einige Menschen in der Aula einer gezielten Provokation gleichgekommen.

**Frage: Die Diskussionen um die Rechte queerer Menschen und Frauen werden in Deutschland mit dem Verweis auf Menschenrechte geführt. Wie lässt sich die kirchliche Diskussion darüber in Deutschland überhaupt vermitteln?**

**Overbeck:** Historisch kann man sagen, dass auch die Menschenrechte eine entsprechende Entwicklung seit ihrer Formulierung nach dem Zweiten Weltkrieg erfahren haben und weiterhin erfahren. Mit Blick auf LGBTQ+-Personen war Deutschland vor 20 oder 30 Jahren auch noch nicht so weit wie heute. Die Menschenrechte in ihrer jetzigen Form werden in vielen Staaten dieser Welt auch heute noch bestritten. Man muss nicht nur nach China schauen – auch anderswo ist das der Fall. Dieser Diskussion werden wir uns nicht nur in der Kirche stellen müssen. Ich persönlich positioniere mich eindeutig.

**Frage: Lassen Sie uns noch auf die Synode 2024 schauen: Wo muss die Weltsynode mehr Mut aufbringen?**

**Overbeck:** Wir haben schon unendlich viel Mut aufgebracht, uns all diesen Fragen zu stellen und sie nicht abzuweisen. Das wäre vor ein paar Jahren noch undenkbar gewesen. Wir werden viele Fragen der Anthropologie viel offener und intensiver diskutieren müssen. Auch im Blick auf die Lehre von der Kirche, der Ekklesiologie, werden wir große Herausforderungen in der Synodenaula zu bestehen haben. Ich wäre froh, wenn der Ständige Diakonat für Frauen als Berufung anerkannt würde und sich Schritt für Schritt umsetzen ließe. Zudem müssen wir uns viel klarer und ehrlicher zu den großen Fragen von Krieg und Frieden verhalten, die die Welt in diesen Tagen bewegen. Trotz der Kriege in der Ukraine und im Heiligen Land haben wir das nicht intensiv genug getan.

*abgedruckt mit freundlicher Genehmigung von  
katholisch.de / Benedikt Heider*



## Ein Hoffnungszeichen gegen Gewalt und Hass

### „... durch das Band des Friedens“

#### Zum Weltgebetstag 2024 aus Palästina

Die Gottesdienstordnungen für den Weltgebetstag am ersten Freitag im März haben lange Entstehungsgeschichten. In Deutschland ist diese mit der Veröffentlichung der Liturgie im September des Vorjahres abgeschlossen. Die Texte, Lieder und Gebete spiegeln den Alltag, die Leiden und die Hoffnungen der Christinnen wider, die sie entwickelt haben, um sie mit anderen weltweit zu teilen.

Die Gottesdienstordnung aus Palästina für den WGT 2024 ist vor dem 7. Oktober 2023, dem brutalen Angriff der Hamas und der sich daraus entwickelnden kriegerischen Auseinandersetzungen entstanden. Sie kann keine aktuellen Bezüge enthalten; auch wenn alle diejenigen, die mit den palästinensischen Schwestern die Friedenssehnsucht teilen, diese für ihr Mitgehen und Mitbeten benötigen. So werden mögliche Ergänzungen und Bausteine für die Gottesdienstordnung vom WGT-Komitee aus Palästina und von uns voraussichtlich bis zum Jahresende zur Verfügung gestellt.

Die biblischen Texte in der Gottesdienstordnung, besonders Psalm 85 und Eph 4,1–7 können in der aktuellen Situation tragen. Mit ihnen kann für Gerechtigkeit, Frieden und die weltweite Einhaltung der Menschenrechte gebetet werden. Die Geschichten der drei Frauen in der Gottesdienstordnung geben einen Einblick in Leben, Leiden und Hoffnungen in den besetzten Gebieten. Sie sind Hoffnungskeime, die deutlich machen, wie Menschen aus ihrem Glauben heraus Kraft gewinnen, sich für Frieden zu engagieren. Ihre Erzählungen sind eingebettet in Lieder und

Texte, die den Wunsch nach Frieden und Gerechtigkeit und vor allem die Hoffnung darauf ausdrücken.

Zum Zeitpunkt der Verfassung dieses Artikels sind Gaza, Hamas, Israel und Palästina Themen der Nachrichten. Wie die Situation zum 1. März sein wird, ist leider nicht absehbar. Wird weiterhin Krieg herrschen, wird es zumindest eine Waffenruhe geben oder wird ein Weg gefunden für eine sichere und gerechte Lebensmöglichkeit der Menschen in Israel und Palästina? Kann der Gewalt, die nie eine vertretbare und heilvolle Lösung ist, ein Ende gemacht werden?

Am 1. März 2024 wollen Christ\*innen weltweit mit den Frauen des palästinensischen Komitees beten, dass von allen Seiten das Menschenmögliche für die Erreichung eines gerechten Friedens getan wird.

Schließen auch Sie sich am 1. März 2024 über Länder- und Konfessionsgrenzen hinweg mit anderen Christ\*innen zusammen, um auf die Stimmen von Frauen aus Palästina und ihre Sehnsucht nach Frieden in der Region zu hören und sie zu teilen.

Das Deutsche Komitee hofft, dass der Weltgebetstag 2024 in dieser bedrückenden Zeit dazu beiträgt, dass, gehalten durch das Band des Friedens, Verständigung, Versöhnung und Frieden eine Chance bekommen, in Israel und Palästina, im Nahen Osten und auch bei uns in Deutschland.

(2842 ZmL) Weltgebetstag der Frauen –  
Deutsches Komitee e. V., Stein, 21.10.2023



Junger Olivenbaum am Stacheldrahtzaun



Eröffnung der Interkulturellen Woche



Mit einem ökumenischen Gottesdienst wurde am Sonntag, 24. September, die bundesweite



Interkulturelle Woche auf dem Ernst-Wilczok-Platz in Bottrop eröffnet. Bis zum 1. Oktober fanden in diesem Rahmen in Deutschland rund 5.000 Veranstaltungen in mehr als 600 Städten und Gemeinden statt. Gefeierte der Beginn der Woche, die unter dem Motto

„Neue Räume“ stand, zudem mit einem Markt der Vielfalt, bei dem sich zahlreiche Vereine, Initiativen und Gruppen präsentierten, und einem abwechslungsreichen Bühnenprogramm. Vor dem Beginn des Freiluftgottesdienstes begrüßte Schirmherr Oberbürgermeister Bernd Tischler die Besucher\*innen. „Bottrop und das gesamte Ruhrgebiet haben eine lange Geschichte der Interkulturalität“, betonte der OB. Das prägte bis heute. Bottrop sei seit jeher eine bunte Stadt, Interkulturalität ein selbstverständlicher Teil im Alltag der Menschen. Dialog, respektvolles Miteinander und gegenseitige Achtung seien dafür unverzichtbar. „Kommen Sie miteinander ins Gespräch“, ermunterte Tischler die Menschen auf dem Rathausplatz.

Der Gottesdienst wurde unter anderem gestaltet von der Präses der Evangelischen Kirche von Westfalen, Annette Kurschus, die gleichzeitig Ratsvorsitzende der Evangelischen Kirche in Deutschland ist, dem Essener Bischof Dr. Franz-Josef Overbeck, dem griechisch-orthodoxen Erzpriester und Vorsitzenden der Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen in

Deutschland, Radu Constantin Miron, sowie Pastor Konstantin von Abendroth von der Vereinigung Evangelischer Freikirchen. Musikalisch gestaltet wurde er durch den „All Woman Chor“ Bottrop.

Die Interkulturelle Woche „möchte das Miteinander fördern“, sagte Pastor Konstantin von Abendroth zu Beginn. Die Liebe Gottes könne für ein Miteinander über alle Grenzen hinweg motivieren. Für Erzpriester Miron biete die Interkulturelle Woche Räume, in denen „zum Nachdenken, zum Austausch, zum Feiern und zum Gestalten“ angeregt werde.

In einer gemeinsam gestalteten Predigt gingen Präses Kurschus und Bischof Overbeck auf das Thema des Gottesdienstes, den Turmbau zu Babel, ein. Die Sprachverwirrung, die Gott über die Menschen brachte, um das Projekt zu stoppen, sei nicht als Strafe zu begreifen, sagte Kurschus. „Mir jagt die Vorstellung einer Einheitssprache eher einen Schrecken ein. Welche Armut wäre das! Wo Leben ist, da tummeln sich Sprachen.“ Im Ruhrgebiet zu leben bedeute, mit mehreren Nationen zu leben, ergänzte Overbeck. Das sei herausfordernd, die Vielfalt aber auch ein Ausdruck von Freiheit.

Gegen Babel stehe das Pfingstwunder, das die Menschen zusammenbringe, so Overbeck. Durch das Pfingstwunder konnten die Apostel in vielen verschiedenen Sprachen sprechen und so von den Menschen verstanden werden. Diese pfingstliche Perspektive schaffe Raum, um in Gemeinschaft leben zu können. Die pfingstliche Kraft bewege „uns, immer wieder neu anzufangen“, so Kurschus weiter, und dabei un-





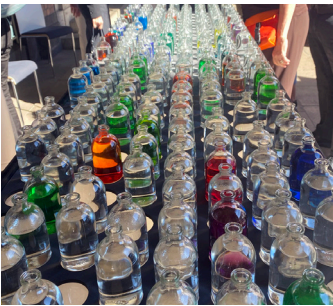


terschiedlich zu sein, ohne das als Bedrohung zu empfinden. Es gebe nicht nur die Freude am Anderssein, doch das müsse ausgehalten werden. Genauso wenig gebe es nicht nur die eine Strategie, „wie wir unsere Kirche zukunftsfähig aufstellen können“, nahm Kurschus auch auf die aktuelle Situation der Kirche Bezug. Wichtig sei es zu sehen, „was uns eint“, sag-



te Overbeck. „Das sind die Räume, die wir beschreiten müssen.“ Es müsse ein Ort errichtet werden, „wo nicht Angst lauert, sondern Stauen über die Vielfalt“. Das große Ziel sei es, die Gemeinschaft aller zu fördern. Overbeck: „Dann kann aus dem Turmbau zu Babel das Pfingsten von heute werden.“

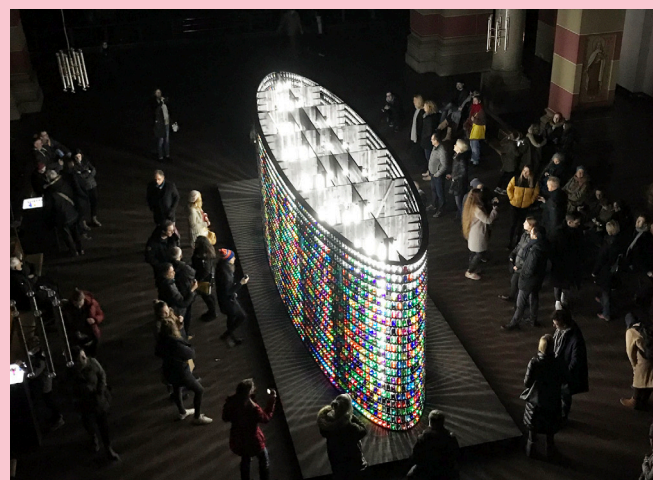
Ulrike Beckmann



(rag) „**LUX OVALIS**“ – eine faszinierende Kunstinstallation unter den Rathausarkaden war einer der Höhepunkte der Auftaktveranstaltung zur Interkulturellen Woche in Bottrop. LUX OVALIS ist eine Lichtinstallation von Studierenden der Peter Behrens School of Arts der Hochschule Düsseldorf, die vom Stadtkatholikenrat Bottrop und der Kirchhellener Pfarrei St. Johannes zum Auftakt der Interkulturellen Woche durchgeführt wurde. „LUX OVALIS“ – zu Deutsch „das ovale Licht“ – ist ein einzigartiges Kunstprojekt, das aus rund 500 mit Wasser gefüllten Flaschen besteht. Das Besondere an diesem Projekt ist, dass die Gäste aktiv in den Entstehungsprozess einbezogen wurden. Unter Anleitung von Mitgliedern des Stadtkatholikenrates Bottrop konnten die Besucher\*innen das Wasser in den Flaschen mit den Grundfarben Blau, Rot und Gelb einfärben. So erhielt jede Flasche ihre ganz persönliche Note und wurde zu einem integralen Bestandteil des Gesamtkunstwerks. Die Interaktion zwischen den Gästen und der Installation zeigte, wie kreative Zusammenarbeit die Vielfalt und Einzigartigkeit jedes Einzelnen hervorheben kann. Die Kunstinstallation „LUX OVALIS“ wurde anschließend für vier Wochen im Foyer des Rathauses ausgestellt und konnte von der Öffentlichkeit besichtigt werden.

Die Kirchhellener Pfarrei Johannes der Täufer und der Katholikenrat der Stadtkirche Bottrop planen eine weitere Kunstaktion mit Lux Ovalis. Das Kunstwerk in seiner gesamten Größe (10 m x 2,5 m x 3 m – 5.000 Flaschen) wird am Kulturzentrum August Everding im Ausstellungsraum B12 der Stadt Bottrop präsentiert. Mit Veranstaltungen am Kunstobjekt zu aktuellen Themen wird die Kunstaktion begleitet. Die Veranstalter wollen auf die Vielfältigkeit und Fähigkeit der Bottroper Bürgerinnen und Bürger aufmerksam machen.

**Termin: 12. Oktober bis 16. November 2024**  
**Ort: B12, Böckenhoffstraße 12a, Bottrop**



## Wir begrüßen Pater Gabriel Tay Hunga Meha in unserer Pfarrei

Liebe Schwestern und Brüder, sehr geehrte Damen und Herren,  
mit herzlichen Grüßen darf ich Ihnen und Euch eine gute Personalnachricht mitteilen und die Hintergründe dazu ein wenig erläutern. Ab November wird P. Gabriel Tay Hunga Meha, der dem Orden der Redemptoristen angehört, für ein Jahr mit einer halben Stelle als Kaplan in unserer Pfarrei St. Joseph eingesetzt. In dieser Zeit soll er die priesterlichen Grunddienste, die er seit seiner Priesterweihe im Jahr 2021 ausübt, vertiefen und den pastoralen Alltag kennenlernen. Er wird dabei von Pastor Clemens Hruschka begleitet; so ist das mit dem Oberen im Orden P. Aloys Daniel und unserem Bistum abgesprochen. P. Gabriel Tay Hunga Meha lebt in der Gemeinschaft des Jugendklosters Kirchhellen. Bei uns wird er einen Ort bekommen, an dem er arbeiten und sich aufhalten kann.

Begrüßen werden wir ihn am 12. November in St. Johannes; er wird aber sicher auch die anderen Kirchen – auch in der Pfarrei St. Cyriakus – kennenlernen. Und so können auch viele mit ihm in Kontakt kommen. Ich bin der Überzeugung, dass wir sowohl aus seiner Ordensspiritualität als auch seiner persönlichen Herkunfts- und Lebensgeschichte viel lernen können. Was er selbst dazu

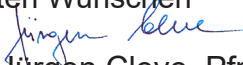
schreibt, habe ich diesem Brief beigelegt.

So vermeide ich hoffentlich auch unnötige Doppelungen und kann Pater Gabriel Tay Hunga Meha als Mitbruder und Seelsorger in unserer Pfarrei und im Pastoralteam herzlich willkommen heißen. Ich hoffe, dass er im Laufe des Jahres, in dem er bei uns ist, viele gute Erfahrungen machen kann, die ihn in seinem weiteren seelsorglichen und priesterlichen Dienst bestärken. Zu diesem Jahr gehören für ihn auch regelmäßige Reflexions- und Studienaufhalte mit den anderen Mitbrüdern, die der persönlichen Stärkung und der pastoraltheologischen Vertiefung dienen.

Also ein herzliches Willkommen und die Bitte und Einladung, P. Gabriel Tay Hunga Meha herzlich aufzunehmen. Welche Dienste und Termine er konkret übernimmt, werden Pastor Hruschka und ich mit ihm jeweils konkret absprechen, damit es ein guter und leistbarer Weg für ihn wird.

Diese Nachricht wird in verkürzter Form auch auf der Homepage und dann auch im ATUELL veröffentlicht, so dass dann alle auf einem guten gemeinsamen Informationsstand sind.

Mit herzlichen Grüßen und guten Wünschen

  
Jürgen Cleve, Pfr.

## Pater Gabriel Tay Hunga Meha stellt sich vor



Als Kind hatte ich nie den geringsten Wunsch, Redemptorist oder auch Priester zu werden. Ich wollte Fußballer werden – weil ich oft Fußball geschaut und gerne Fußball gespielt habe. Geboren bin ich am 16. April 1992 auf Sumba in Indonesien. Mit 13 Jahren schickte mich mein Vater ins

Internat Pada Dita der Redemptoristen. Er wollte, dass ich eine gute Ausbildung bekomme. Von dort aus habe ich bis 2011 die katholische Mittel- und Oberschule von Anda Luri besucht und mit dem Abitur abgeschlossen. Hier habe ich die Redemptoristen und ihr Leben kennen gelernt und viel von ihnen gelernt. Dadurch interessierte ich mich dafür, Redemptorist zu werden. Für mich persönlich ist die Entscheidung, ein redemptoristischer Priester zu werden, keine leichte Entscheidung. Ich habe lange darüber nachgedacht, hin und her überlegt. Neben dem Wunsch, Redemptorist zu werden, hatte ich auch den Wunsch,

Regent (Bürgermeister) zu werden oder als Beamter in einem Büro zu arbeiten. Und das war dann auch erstmal mein Weg: Zunächst habe ich die Aufnahmeprüfung für das College of Statistics (STIS) bestanden, widerstrebend alle wichtigen Dokumente nach Jakarta geschickt und alles war für den Flug nach Jakarta vorbereitet, um dort zu studieren. Meine ganze Familie hat mich bei der Entscheidung unterstützt – sie waren damit sehr zufrieden.

Aber eines Nachts, während des Dankbarkeitfestes für meine Abreise nach Jakarta, habe ich mich schnell neu entschieden. Vor der großen Familie, Großvater, Eltern und allen Eingeladenen stehend sagte ich: "Ich kann nicht nach Jakarta gehen, um an dem College of Statistics zu studieren, mein Herz schlägt eher dafür, ein Redemptorist zu werden." Die ganze Familie war schockiert, aber dann unterstützten sie meinen Traum, Redemptorist zu werden. Diese Entscheidung hat die Geschichte meines Lebens verändert. Ich habe mich bei den Redemptoristen beworben, einen Aufnahme-



## Unser Erntedankfest 2023 zeitgleich mit dem Bottroper Cleaner-Tag – Zufall oder Fingerzeig?



(gia) Der Bottroper Terminsituation geschuldet – zur Erklärung: die bundesweite Eröffnung der Interkulturellen Woche war auf Sonntag, 24.09. terminiert und somit auf unseren eigentlichen Erntedanktermin – fand das Fest der Pfarrei in diesem Jahr ausnahmsweise an einem Samstag statt. Start war um 17.00 Uhr mit der Vorabendmesse. Pfarrer Jürgen Cleve ließ aufhorchen in seiner launigen Predigt, in der es nicht nur ums "Danke-Sagen" ging, sondern auch darum, mit offenen Augen durch die Welt zu gehen, Plastik aufzuheben oder schlichtweg seinen Lebensstil zu überdenken, um die Erde, die Gott uns zur Verfügung gestellt hat, zu erhalten. Zum Schluss sangen die Kikeriki-Kinder ihr Erntedanklied und forderten alle auf,

mitzumachen.

Nach dem Gottesdienst gab es ein großes Hallo bei Waffeln, Grillwürstchen, Getränken und mehr. Die Sonne lachte, die Mücken stachen und alle hatten ihren Spaß daran. Leider waren aufgrund der relativ späten Anfangszeit wenig Familien mit Kindern vertreten. Aber die, die da waren, waren mit Begeisterung auf der bereitgestellten Hüpfburg oder beim Toben im Garten, während ihre Eltern sich auf einen Plausch einfanden.

*Ein herzlicher Dank gilt allen Helferinnen und Helfern und allen, die sich vor und hinter den Kulissen beteiligt haben.*



## Wer findet die 12 Unterschiede?

Auf dem Adventsmarkt ist ein ganz schönes Gewimmel und mittendrin ist Bischof Nikolaus mit Bart und Gewand. 12 Unterschiede sind in den beiden Bildern zu sehen. Entdeckst du sie?





## Sonne für die Kirche, Herbstferienaktion, „Auf dem Weg nach Bethlehem“ und neue Angebote auch für Grundschul Kinder

Liebe große und kleine Leser\*innen, unser Musical „Stauende Augen“ wurde mit zehn sangesfreudigen Kindern zweimal aufgeführt. Wir hatten viel Freude dabei, das Leben des blinden Bartimäus den Zuhörern musikalisch näher zu bringen. Auch weiterhin proben wir mittwochs von 16.00 – 16.45 Uhr neue Lieder ein. Kinder im Grundschulalter, die Freude am Singen haben, sind herzlich willkommen. Außerdem hat sich die Kinderkirche an den zwei Festen im Mai und Oktober im Batenbrockpark beteiligt. Es ist schön und wichtig für uns, mit den Kindern im Leben dabei zu sein.

Seit Mai haben wir begonnen, zu einem Tag des offenen Angebots einzuladen. Jetzt findet er monatlich mit wechselnden Angeboten statt und wird von Familien mit Kindern bis zur vierten Klasse gut angenommen. In diesem Rahmen ist auch unsere Sonne fertig geworden, die jetzt neben dem Regenbogen sichtbar ist. Die nächsten Termine sind: 14.11.23 und 19.12.23 von 16.00 – 17.30 Uhr.

Zuletzt möchten wir Sie auf ein Angebot für Familien aufmerksam machen: Vom 20.01.–21.01.24 bieten wir ein Wochenende in Haus Altfried für 30 Personen an. Bitte meldet Euch bei Interesse ebenfalls bei Maria Noll.

**Wir wünschen Ihnen und Euch eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit!**

Für Ihr/Euer Team KikeriKi  
Maria Noll



**Kinderkirche KikeriKi auf dem Weg nach Bethlehem**  
Maria und Joseph, zwei Krippenfiguren, sind unterwegs und suchen an 24 Tagen eine Übernachtungsmöglichkeit. Dafür benötigen sie kein eigenes Bett. Sie bringen einen Koffer mit, der eine Kerze, einen USB-Stick, einen Ablaufvorschlag und eine Adventsgeschichte beinhaltet. Nun können sich Maria und Joseph und die gesamte Familie gemeinsam ausruhen. Am folgenden Tag bringt die Gastfamilie dann Maria und Joseph mit dem Koffer zu einer anderen Gastfamilie. Die Uhrzeit, wann sich die Familien treffen, legen sie selbst fest. An den drei Adventssamstagen kommen alle zur gemeinsamen Adventsfeier um 17 Uhr mit Maria und Joseph in der Kinderkirche zusammen. Der Abschluss des gemeinsamen Weges wird dann am Heiligabend um 15 Uhr in der Kinderkirche KikeriKi mit dem Krippenspiel gefeiert. Meldet Euch bitte mit eurem Wunschtermin bei Maria Noll: 015223947536 oder wenn ihr in der Kinderkirche seid. Wir freuen uns, wenn sich viele von euch beteiligen!  
Euer KikeriKi-Team

### KikeriKi-Termine

**Herzliche Einladung zum Singen, Basteln, Erzählen, Beten und Feiern mit Gott am**

Sa 25.11.2023, 10.30 Uhr, WGF

Sa 02.12.2023, 17.00 Uhr, Adventsfeier

Sa 09.12.2023, 17.00 Uhr, Adventsfeier

Sa 16.12.2023, 17.00 Uhr, Adventsfeier

Di 19.12.2023, 16.00 Uhr, Offenes Angebot

Heiligabend, So 24.12.2023, 15.00 Uhr, WGF

Anmeldungen zur Heiligabend-WGF unter Büro

02041-77597626 oder Mobil 0152-23947536 bei Maria Noll.

Bitte besuchen Sie auch unsere Homepage [www.joseph-bottrop.de/kirchen-und-gottesdienste-1/kinderkirche-1](http://www.joseph-bottrop.de/kirchen-und-gottesdienste-1/kinderkirche-1)

## KiTa St. Matthias – St. Martin begeisterte Ebel

Trotz strömenden Regens war nahezu ganz Ebel auf den Beinen! St. Martin ritt auf seinem Pferd von der KiTa St. Matthias quer durch Ebel bis zur Schillerschule. Begleitet von mit Pauken und Trompeten von einer Kapelle und der Knappengarde St. Matthias. Die Polizei führte den Zug an und sicherte das Zugende. Der von der KiTa St. Matthias gemeinsam mit der Schillerschule organisierte Umzug war mal wieder ein großartiges Erlebnis für die Familien aus Ebel! Omas, Opas, Tanten und Onkel – alle waren sie gekommen. Auf dem Schulhof der Schillerschule angekommen, wurde die Martinslegende von zwei KiTa-Kindern der KiTa St. Matthias nachgespielt.



Für Kinder ist es wichtig zu erkennen, dass Teilen Freude bereitet. Und Teilen ist ein christliches „Markenzeichen“. Stars waren Rishav als Martin und Henry als Bettler. Zum Schluss gab es einen großen Applaus für die beiden und für alle Beteiligten. Danach gab es Stärkung an den Ständen bei Brezelschmaus, Glühwein und Kakao. Trotz des Regens verweilten viele Familien auf dem Schulhof und tauschten sich miteinander aus. Pferd und Reiterin sowie Kapelle sind schon fürs nächste Jahr reserviert, wenn es wieder heißt: „St. Martin reitet durch Ebel!“ Hoffentlich dann bei trockenem Wetter!

Donata Traeder  
Einrichtungsleitung





## Tiergestützte Pädagogik im kath. Familienzentrum St. Pius

Im Juni startete unser Projekt zur tiergestützten Pädagogik. Frau Schacht besucht uns wöchentlich mit ihrer Labrador-Hündin Lotte. Sie bilden das Therapiebegleithunde-Team und besuchen uns in unserer Einrichtung. Tiergestützte Arbeit zeigt positive Auswirkungen auf die sozialen, kognitiven und motorischen Fähigkeiten in der frühkindlichen Bildung eines Kindes.

Wir arbeiten mit Lotte in Kleingruppen und erarbeiten Verhaltensweisen eines Hundes mit verschiedenen pädagogischen Materialien. So erlernen die Kinder spielerisch den richtigen Umgang mit einem Hund und lernen die Körpersprache kennen und einzuschätzen. Um die Hand-Auge-Koordination der Kinder zu fördern und gleichzeitig Lottes Spielfreude gerecht zu werden, trainieren die Kinder Lotte mit Leckerlis. So bauen die Kinder für Lotte aus Röhren eine „Leckerli-Rutsche“ oder es gibt Geschicklichkeitsspiele, wie einen selbst gebauten Parcours. Hat Lotte eine Aufgabe gemeistert, belohnen die Kinder sie mit einem Schmankerl aus der „Gib-Pfötchen-Dose“. Das Erfolgserlebnis stärkt das Selbstwertgefühl der Kinder, das Formulieren von sprachlichen Kommandos fördert die Kommunikationskompetenz. Gemeinsame Spaziergänge mit Lotte stehen besonders hoch im Kurs. Dabei werden die Kinder partizipativ eingebunden, indem sie

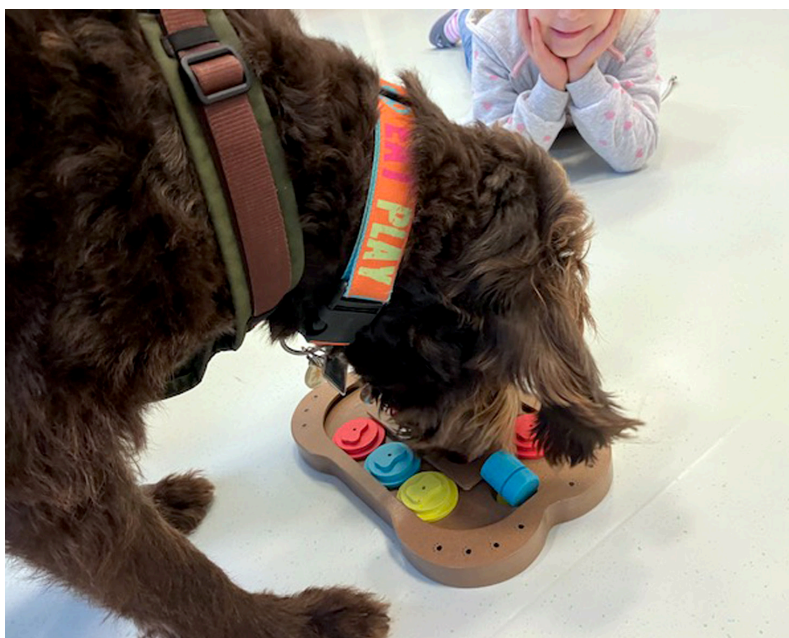
selbständig die Leine anlegen und Lotte an einer zweiten Leine mitführen dürfen. Nach der ersten Projekteinheit in der Kleingruppe erkennen wir, dass die Kinder eine gute Beziehung zur KiTa-Hündin Lotte aufgebaut haben und immer sicherer mit ihr werden. Lotte freut sich über die regelmäßigen Streicheleinheiten. Durch das Streicheln des Fells und das Fühlen der Wärme des Hundes erleben die Kinder ein wohliges Gefühl von Geborgenheit. Die soziale und emotionale Kompetenz wird gestärkt.

Zum Projekt gehört auch eine Projektbox zum Thema „Tiergestützte Pädagogik“. Neben vielfältigen themenbezogenen Spielmaterialien sind auch wertvolle Informationsmaterialien zu Hunden und ihren Eigenschaften in der Box enthalten. Diese Projektbox steht allen pädagogischen Fachkräften und Kindern außerhalb der Einsätze von Lotte zur Verfügung.

Wir freuen uns sehr darüber, dass wir die Möglichkeit bekommen haben, diese wertvolle Erfahrung mit den Kindern und Lotte machen zu dürfen. Lotte ist jetzt schon ein Bestandteil unserer pädagogischen Arbeit geworden.

*Das pädagogische Team aus St. Pius wünscht allen Leser\*innen eine besinnliche Adventszeit!*

Stefanie Kettner, Einrichtungsleitung





## Kita St. Hedwig – Aktionen der „Maxis“ in ihrem letzten KiTa-Jahr

Was machen eigentlich die zukünftigen Schulkinder, also die „Maxis“, der KiTa St. Hedwig in ihrem letzten KiTa-Jahr? Es passiert natürlich immer etwas Besonderes. Und das entscheiden nicht die Erwachsenen, sondern die Kinder selbst äußern im Rahmen der Partizipation innerhalb der Kinderkonferenzen ihre Ideen, Wünsche und Vorstellungen.

In diesem Jahr waren sich alle Maxis einig, dass sie Ausflüge machen möchten. Es wurden einige, den Kindern bekannte Ziele genannt, die auf jeden Fall mit aufgenommen werden sollen.

Gemeinsam wurde geschaut, wo sich die einzelnen Ziele befinden. Die meisten liegen tatsächlich in Bottrop. Und so einigte man sich darauf, in diesem KiTa-Jahr mit einem monatlichen Schwerpunkt unsere Stadt zu erkunden. Wie heißt es doch so schön: Warum in die Ferne schweifen ...?

So stand bereits das Erleben der eigenen Sinne mit einem Besuch im „Gesundheitspark Quellenbusch“ an. Im November fand der bundesweite „Weltvorlesetag“ statt. Grund genug, die „Lebendige Bibliothek“ zu besuchen und sich mit dem Thema „Buch“ auseinanderzusetzen. Beim Schreiben dieses Artikels sind noch geplant, dass wir uns weiter gemeinsam mit Maria und Josef auf die Herbergssuche machen und zusammen zur Kinderkirche „Kikeriki“ gehen. Die Frage was „damals“ alles so geschah weiten wir noch aus und besuchen danach das „Quadrat“, um etwas über Geschichte zu erfahren.

Ruckzuck sind wir im neuen Jahr, in dem bei uns die Experimentier- und Forscherwochen anstehen. Dabei wird das Thema „Müll“ im Vordergrund stehen. Wir besichtigen nicht nur

einen echten Müllwagen, sondern besuchen auch die stillgelegte Kläranlage im Bernepark. Nach Karneval beginnt auch schon die Fastenzeit, die wir mit einer gemeinsamen Wort-Gottes-Feier beginnen und in der wir uns auf das bevorstehende Osterfest vorbereiten. Helfen und Hilfe annehmen sind Themen, die dann im Rahmen der Verkehrserziehung und Erste-Hilfe aufgegriffen werden. „Was kann ich tun, wenn jemand Hilfe braucht“ und wie verhalte ich mich im Straßenverkehr? Der dabei zu erwerbende Fußgängerführerschein wird den Kindern in einer „praktischen Prüfung“ auf dem Gelände des Abenteuerspielplatzes verliehen.

Weiter geplant sind Tier- und Pflanzenexpeditionen im Rahmen von Wald- und Wiesentagen am Heidesee, sowie ein Besuch am Waldpädagogischen Zentrum.

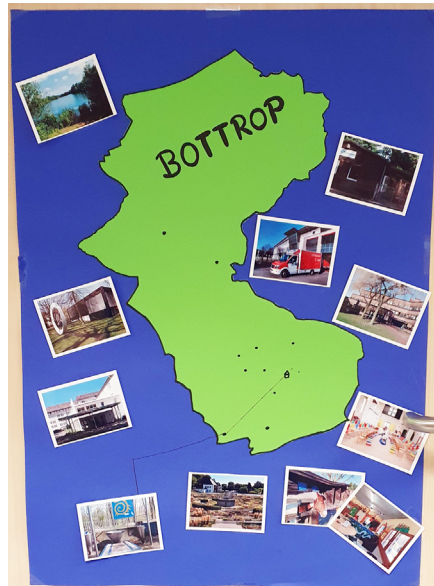
Ein besonderes Highlight kurz vor der offiziellen Entlassfeier unserer „Großen“ ist immer noch der Besuch der Kinderkirche, bei dem der Regenbogen über der Eingangstür erklettert werden darf. Den Kindern war klar: Das trauen wir uns und das wollen wir auch auf jeden Fall!

Nun, das ist nur ein kleiner Einblick in den pädagogischen Alltag unserer KiTa und nur das, was wir mit den ältesten Kindern machen. Auch die Kinder aller anderen Altersstufen entwickeln natürlich Projekte und erschließen sich so ihren Lebensraum und ihr individuelles Erfahrungsfeld. Langweilig wird es bei uns nie! Und es ist immer eine schöne Herausforderung, die Kinder durch ihr KiTa-Leben begleiten zu dürfen.

Nun, das ist nur ein kleiner Einblick in den pädagogischen Alltag unserer KiTa und nur das, was wir mit den ältesten Kindern machen. Auch die Kinder aller anderen Altersstufen entwickeln natürlich Projekte und erschließen sich so ihren Lebensraum und ihr individuelles Erfahrungsfeld. Langweilig wird es bei uns nie! Und es ist immer eine schöne Herausforderung, die Kinder durch ihr KiTa-Leben begleiten zu dürfen.

*Liebe Grüße aus der KiTa St. Hedwig!*

Iris Bossek, Einrichtungsleitung



## Aufnahme 2023 in die Messdienergemeinschaft St. Johannes



Am ersten Sonntag im November wurden zwei neue Messdienerinnen in der Messdiener-Gemeinschaft St. Johannes aufgenommen. Was für eine Freude! Die beiden haben sich dafür in wöchentlichen Gruppenstunden vorbereitet, bei denen sie nicht nur die liturgischen Abläufe kennengelernt, sondern auch die zahlreichen Aufgaben der Messdienerinnen und Messdiener mit viel Spaß gelernt und geübt haben.

Die Aufnahme-Messe war ein wahres Fest des Glaubens und der Gemeinschaft! Insgesamt



19 Messdiener\*innen dienten am Altar mit. Mit großer Hingabe und Freude erfüllen die Messdiener\*innen stets die verschiedenen Aufgaben: Gabenbereitung, Kerzendienst, das Dienen mit Weihrauchfass und Schiffchen, das Tragen des großen Kreuzes und manchmal auch das Vorlesen von Fürbitten. Sie tragen so maßgeblich zum feierlichen Ablauf der Messe bei. An dieser Stelle ein großes Dankeschön an alle Kinder, Jugendlichen und jungen Erwachsenen, die seit vielen Jahren treu und zuverlässig mit dabei sind! Beim Aufnahmeakt erhielten die beiden frisch gebakenen Messdienerinnen die gesegnete Messdiener-Plakette, ihre Urkunden und Messdiener-Ausweise. Danach zogen sie mit den großen Flambeaux-Kerzen feierlich ein. Die festliche Aufnahme-Messe wurde vom Worship Chor mit stimmungsvollen Liedern begleitet. Besonders

beeindruckt von den vielen Messdiener\*innen am Altar waren die neuen Kommunionkinder die zum ersten Mal in der Hl. Messe dabei waren. Die Gemeindemitglieder sind so zahlreich zum Gottesdienst gekommen, dass kein Platz frei geblieben ist und einige sogar stehen mussten. Nach dem Gottesdienst ging es gemeinsam in fröhlicher Runde weiter. Es gab Bratwurst, Kuchen und frische Waffeln, die im Rahmen der Buchausstellung angeboten wurden. Danach bastelte die Gruppe gemeinsam eine riesige Messdienerin aus Pappe, die künftig bei Messdiener-Messen ausgestellt und präsentiert wird. Außerdem wurde ein Banner mit dem Messdiener-Logo gestaltet. Es war ein schönes kreatives Gemeinschaftsprojekt, bei dem alle fleißig mithalfen und viel Spaß hatten!

Herzliche Einladung bereits jetzt an alle Kinder, die im Frühjahr 2024 zur heiligen Erstkommunion gehen werden, der Messdiener-Gemeinschaft nach der Kommunion beizutreten! Bei uns ist jeder willkommen und wir freuen uns schon sehr auf euch!

Valerie Liebers



## Neues von der Messdienergemeinschaft St. Joseph

Blicken wir zurück auf die letzten Monate: Es war wieder einiges los bei der Messdienergemeinschaft St. Joseph.

Jedes Jahr beliebt, fand auch in diesem Jahr in der Sommerzeit wieder das Messdienergrillen in St. Joseph statt. Bei gemeinsamen Spielen konnten sich alle auspowern. Für ausreichend leckeres Grillgut war natürlich ebenfalls gesorgt. Die weitere Verpflegung wurde von den Messdiener\*innen selbst vorbereitet und mitgebracht. So hatten alle einen schönen Nachmittag.

Nur wenig später stand dann auch schon das Gemeindefest an. Wie in den vergangenen Jahren übernahmen die Messdiener\*innen an den drei Gemeindefest-Tagen den Süßigkeitenstand und brachten Bonbons, Gummibärchen und viel mehr an die Besucher. Außerdem waren die Messdiener\*innen jederzeit zur Stelle,



Messdiener\*innen auf einige Aktionen freuen. Was genau, das wird an dieser Stelle noch nicht verraten. Aber vielleicht wird Einiges davon schon im nächsten Pfarrbrief zu lesen sein.



le, wenn Hilfe an vielen anderen Ständen gebraucht wurde. Bei bestem Wetter konnten alle drei schöne Tage verbringen.

Nun steht bald der Advent an. Traditionell sind die Messdiener\*innen in der (Vor-) Weihnachtszeit besonders gefragt. So steht eine Menge feierlicher Messen an, die gestaltet werden wollen. Doch diese Zeit birgt auch immer viele Möglichkeiten für gemeinsame Aktionen und entspannte oder auch spannende Treffen. Nachdem der Movie Park Bottrop in diesem Jahr zum ersten Mal ebenfalls Weihnachten feiern will, wollen sich dies die Messdiener\*innen nicht entgehen lassen. Ein Ausflug dorthin ist fest eingeplant – das Interesse ist groß.

Auch im nächsten Jahr dürfen sich die

*Mit diesem Rückblick und Ausblick wünschen die Messdiener\*innen aus St. Joseph Ihnen und euch eine schöne und besinnliche Adventszeit!*

Katharina Haverkamp





## Pfingstlager, Stammestag, Stufensprung und Friedenslichtaktion

Nach unserer Stammesversammlung im Februar ging es für uns im Mai ins alljährliche Pfingstlager. In diesem Jahr hat es uns auf den Zeltplatz am Annaberg in Haltern verschlagen. Das Lager stand unter dem Motto „Die drei ???“. Nach erfolgreicher Ausbildung zu Detektiven ging es darum, die verschollene Leiterin aus dem Bann der Bösewichte zu befreien. Nach dem dies am letzten Tag erfolgreich gelungen ist, haben wir unsere Rückreise nach Bottrop angetreten.

Ein paar Wochen später konnten wir nach längerer Zeit mal wieder einen Stammestag realisieren. Kinder aller Stufen wurden in den Pfarrgarten eingeladen, um dort unter dem Motto „Tabaluga“ in Kleingruppen in verschiedenen Spielen gegeneinander anzutreten. Nach Spiel, Spaß und Spannung folgte noch ein gemeinsames Abendessen und gemütliches Zusammensitzen am Feuer.

Im September stand unser Stufensprung an, bei dem alle Kinder, die alt genug sind, in die

nächsthöheren Stufen wechselten. Nach ein paar letzten Stunden mit gemeinsamem Programm in den alten Gruppen wurde es Zeit für den traditionellen Sprung über das Feuer. Danach war noch Gelegenheit für ein erstes Kennenlernen und erste Erlebnisse innerhalb der neuen Stufen.

Auch innerhalb der Stufen gab es wieder verschiedenste Aktionen: Für Wös (Wölflinge) und Juffis (Jungpfadfinder) gab es erstmals seit langer Zeit eine gemeinsame Übernachtung. Die Rover haben verschiedenste Treffen veranstaltet und die Pfadis haben an der Diözesanaktion „Pfadis vs. Leitende“ teilgenommen. Zusätzlich gab es für die Wölflinge ein Treffen mit vielen anderen Kindern in Schloss Beck.

Nun freuen wir uns noch auf unser „Adventure“ im Dezember, bei dem alle Stammesinternen und Freunde zusammenkommen, um auf das Jahr zurückzublicken und sich auf die Weihnachtszeit und 2024 einzustimmen. Außerdem laden wir alle Interessierten herzlich zum Friedenslichtgottesdienst am 23. Dezember 2023 in St. Michael ein. Dieser wird uns vorbereitet und geplant.

Es gab auch wieder personelle Veränderungen. Wir bedanken uns bei Lena Kölle und Katja Wermter für ihre jahrelange, grandiose Arbeit und wünschen euch nur das Beste! Zudem begrüßen wir Luna Knolle als neues Mitglied bei uns in der Leitungsrunde.

Wir sind froh, dass wir Gruppenstunden weiterhin im gewohnten Rahmen anbieten können. Unsere Leitungssituation ist allerdings zurzeit stark angespannt, da sich immer mehr von uns auf Arbeit, Studium, Schule oder Ausbildung fokussieren müssen. Das ist der Grund, warum wir in diesem und auch im kommenden Jahr kein Sommerlager anbieten können und worunter leider viele Aktionen leiden. Wir hoffen auf baldigen Nachwuchs und eine Entspannung der Situation, um wieder so viel anbieten zu können, wie wir es gerne tun würden. Von daher freuen wir uns auch über jede und jeden, die sich vorstellen könnten, Teil der Leitungsrunde zu werden, um uns bei dieser wirklichen tollen und wichtigen Arbeit zu unterstützen!

Nick Laurich

**FRIEDENS LICHT  
AUS BETLEHEM  
2023**  
www.friedenslicht.de  
Rheinischer Pfadfinder\*innenverband  
Verband Deutscher Altpfadfindergilden

Auf der  
**Suche**  
nach  
**Frieden**

**Unser Friedenslichtgottesdienst**  
Samstag, 23. Dezember 2023, 17.00 Uhr,  
Kirche St. Michael

**Messdienergemeinschaft St. Joseph / Kontakt: [messdiener.st.joseph.bottrop@gmail.com](mailto:messdiener.st.joseph.bottrop@gmail.com)**

<b>Regelmäßig</b>	1 x im Monat nach Absprache	Treffen
	Interessierte können sich vor und nach den Sonntagsmessen an Markus Kemper wenden.	

**KjG St. Joseph / Kontakt: [gemeindeleitung@kjg-st-joseph.de](mailto:gemeindeleitung@kjg-st-joseph.de)**

<b>Regelmäßig</b>	Di 16.30 – 18.00	Gruppenstunde
	Monatlich 18.00 – 20.00	Nachwuchsleiterrunde (14- bis 16-Jährige)
	1. Montag i. Monat 20.00	Leiterrunde
	jeweils von 19.00 – 21.00 <i>Bitte achtet auf aktuelle Infos!</i>	Kinderdisco (8- bis 14-jährige) Jugendheim der KjG

**DPSG St. Peter / Kontakt: [vorstand@dpsg-stpeter.de](mailto:vorstand@dpsg-stpeter.de) / [www.dpsg-stpeter.de](http://www.dpsg-stpeter.de)**

<b>Regelmäßig</b>	Di 18.30 – 20.00	Juffigruppenstunde (10- bis 13-Jährige)
	Di alle 2 Wochen 20.00 – 21.30	Leiterrunde ( <i>kleiner Kreis im Gruppenkeller</i> )
	Do 19.30 – 21.00	Pfadigruppenstunde (13- bis 15-Jährige)
	Do 19.30 – 21.30	Rovergruppenstunde (16- bis 20-Jährige)
	Fr 17.00 – 18.30	Wölflingsgruppenstunde (7- bis 10-Jährige)

**Messdiener Liebfrauen / Kontakt: [juliajaeger1@gmx.de](mailto:juliajaeger1@gmx.de)**

<b>Regelmäßig</b>	jeden 2. Sonntag i. Monat 14.00 – 17.00	Gruppenstunde
-------------------	--	---------------

**Messdienergemeinschaft St. Johannes / Kontakt: [valerie.l@e-vajo.de](mailto:valerie.l@e-vajo.de)**

<b>1 x Quartal</b>	nach Ankündigung	
--------------------	------------------	--

**DPSG St. Pius - Filippo Neri Bottrop / Kontakt: [info@dpsg-pius.de](mailto:info@dpsg-pius.de) / [www.dpsg-pius.de](http://www.dpsg-pius.de)**

<b>Regelmäßig</b>	Mo 19.00 – 20.30	Pfadigruppenstunde
	Mi 18.00 – 19.30	Juffigruppenstunde
	Mi 19.00 – 20.30	Rovergruppenstunde
	Fr 17.00 – 18.30	Wölflingsgruppenstunde
	Fr alle 2 Wochen 18.15	Leiterrunde

**Messdienergemeinschaft St. Michael / Kontakt: [b.luetke-stetzkamp@gmx.de](mailto:b.luetke-stetzkamp@gmx.de)**

<b>Regelmäßig</b>	Mi 20.00 – 21.30	Gruppenstunde
	Do 19.00 – 20.30	Gruppenstunde

**Malteser Jugend / Kontakt: [Jugend.Bottrop@malteser.org](mailto:Jugend.Bottrop@malteser.org) / Instagram: [Malteser\\_Jugend\\_Bottrop](#) / Scharfstraße 13, 46240 Bottrop**

<b>Regelmäßig</b>	jeden 1. u. 3. Fr 18.15 – 19.15	Gruppenstunde (7- bis 12-Jährige)
-------------------	------------------------------------	-----------------------------------





## Mit der KjG St. Joseph durch den Herbst



Es war mal wieder viel los bei der KjG St. Joseph!

Da war das Nachtreffen der Ameland-Ferienfreizeit, bei dem sich die Kinder mit dem Fotofilm nochmal an die besten Momente erinnern konnten. Danach haben wir Foto-Leinwände mit Bildern bestückt und verziert, um die Erinnerungen festzuhalten. Zur Stärkung gab es noch eine Runde Pizza für alle!

Außerdem haben wir unser Sommerfest gefeiert mit einem gemütlichen Grillabend. Als besonderes Highlight gab es frisches Fassbier (natürlich nur für über 16-Jährige), nämlich aus den angebrochenen Fässern vom Gemeindefest. Einen lieben Dank an den Förderverein!

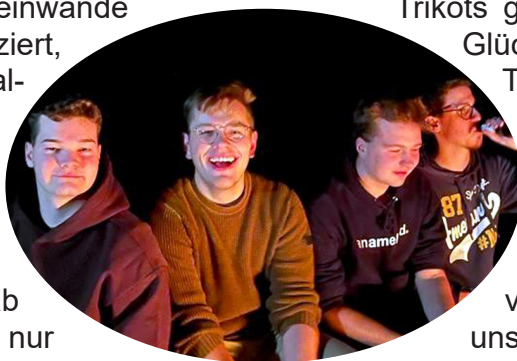
Im Oktober fahren wir dann auf Leiterfahrt ins Sauerland, bei der wir unsere Aktionen für das kommende Jahr geplant haben. Mit dabei waren 16 Leiterinnen und Leiter, und da darf der

Spaß natürlich nicht zu kurz kommen: An den Abenden haben wir uns bis tief in die Nacht am Lagerfeuer gewärmt. Am Tag haben wir uns in einer spannenden Team-Olympiade einen sportlichen Wettkampf geliefert – und die passenden Trikots gab es auch noch. Herzlichen Glückwunsch an die Sieger vom Team "DjK Hawaii-Toast"!

In den kommenden Monaten gibt es weiterhin unsere Kinderdiscos, schaut für weitere Informationen gerne auf unserer Instagram-Seite vorbei. Außerdem haben wir unsere Adventsaktionen geplant.

Alle Infos hierzu findet ihr unten links auf dieser Seite. Ansonsten gibt es für Kinder bis 14 Jahre unsere Gruppenstunde. Kommt einfach gerne dienstags um 16.30 Uhr vorbei – bei uns im Jugendheim am Förenkamp 27. *Wir freuen uns auf euch!*

Thorben Grandt



### Adventsaktion 2023

➔ **1. Advent (03.12.)**  
Frische Waffeln und heiße Getränke

➔ **2. Advent (10.12.)**  
Selbstgebackene Plätzchen und heiße Getränke

➔ **3. Advent (17.12.)**  
Gegrillte Würstchen und heiße Getränke





Unsere Aktion findet jeweils nach der Messe in St. Joseph statt!



**KjG** Katholische junge Gemeinde  
St. Joseph Bottrop

## Ameland 2024 - Sei dabei!

Zum dritten Mal in Folge und zum 35. Mal insgesamt geht es mit der KjG St. Joseph Bottrop wieder zur Ferienfreizeit auf die niederländische Insel Ameland. Komm doch mit, und lass uns gemeinsam zum Inselabenteuer aufbrechen!

<b>Wer?</b>	Alle Kinder zwischen 8 und 13 Jahren!
<b>Wann?</b>	Samstag 03. August bis Samstag 17. August, die letzten beiden Ferienwochen im Sommer 2024
<b>Und wie viel kostet es ?</b>	449,-Euro pro Kind, 419,- Euro für KjG-Mitglieder und Geschwister

**Anmeldung**

Am Anmeldetag: 21.01.2024  
Los geht's um 14:30 bei uns am Jugendheim, Förenkamp 27 in Bottrop  
Bitte 50€ Anzahlung mitbringen!



**KjG** Katholische junge Gemeinde  
St. Joseph Bottrop



## 50 Jahre Kinderferienfreizeit St. Ulrich am Pillersee – und wir fahren weiterhin!

„Erinnert ihr euch noch, ...?“ Diese Frage stellen wir immer wieder und das schon seit nunmehr 50 Jahren! Damals stellte das Kinderferienhilfswerk des Caritas-Verbandes den Kontakt zum Jugendferienheim Adler in St. Ulrich am Pillersee, Tirol, Österreich her. Es schickte die ersten Bottroper Kinder aus unterschiedlichsten Familien gemeinsam in den Ferien los zu einem tollen Programm. Diese Tradition blieb auch über die Schließung des KFHW des Caritasverbandes hinaus bestehen und so ist das Ferienzziel zwar gleich geblieben, aber der Träger ist seit 2008 die KjG St. Joseph Bottrop. Sicherlich wird es in eurem Umkreis immer jemanden geben, der schon als Kind in diese eine Ferienfreizeit gefahren ist und tolle Dinge zu erzählen hat.

Nicht ganz so nostalgisch wie unsere Erinnerungen sind die „Teamer\*innen“, die diese Ferienfreizeit begleiten. Immer wieder durch neue Ideen von neuen „Teamer\*innen“ aufgefrischt, fährt das Stammteam um die Leitung Janine Reyer (25-Jähriges) auch schon bis zu 20 Jahre immer wieder an den idyllischen Pillersee. Er liegt mitten im Tal und sorgt nicht weit der Unterkunft für die eine oder andere kühle Erfrischung an heißen Tagen.

Möchtest auch du Teil dieser Menschen sein, die sich immer irgendwo wiederfinden und berichten, dass sie schon selbst in St. Ulrich ihre Sommerferien verbracht haben? Dann sei dabei ... oder vielleicht warst du schon da und möchtest gern noch einmal dieses Ferienprogramm erleben. Dann melde dich wieder an – in 2024 vom 05.07. – 20.07 (in den ersten beiden NRW-Ferienwochen). Dort wird auch an einem Tag richtig gefeiert – aber mehr wird noch nicht verraten! Nur natürlich zum normalen Programm, von dem alle jungen und älteren Bottroper immer wieder erzählen. Dazu gehören Aktionen, wie Nachtwanderung, Schwimmausflüge, Bergtouren und Klettersteige, Lagerfeuer, Discoabende, Ausflüge zum Freizeitpark und vieles mehr. Also, sei dabei, wenn es wieder heißt: „Tschüss, liebe Eltern“ und „Hallo Ferienfreizeit St. Ulrich am Pillersee 2024!“

Janine Reyer

### INFOS UND ANMELDUNGEN

Janine Reyer Tel. 02041-7826143  
oder [ferienfreizeit.st.ulrich@gmail.com](mailto:ferienfreizeit.st.ulrich@gmail.com)



Impressionen von damals und heute



(gia) Als ich den Beitrag von Janine Reyer las, konnte ich nicht umhin, aus meinen Jugendtagen beizusteuern, dass die allerallererste Freizeit nach St. Ulrich 1973 von der damaligen Pfarrei St. Peter durchgeführt wurde. Damaliger FL-Leiter war übrigens Franz-Ludwig Conrady, der – oh Wunder – später ein Reisebüro eröffnete. Hier die Titelseite der Lagerzeitung des „FC Hexenkessel“. Das war schon damals eine tolle Sache!

## Gottesdienste zu Weihnachten ...

### Sonntag, 17. Dezember 2023

Liebfrauen	15.00 Uhr	Bußgottesdienst
St. Johannes	18.00 Uhr	Bußgottesdienst
St. Joseph	18.00 Uhr	Bußgottesdienst mit anschl. Beichtgelegenheit

### Samstag, 23. Dezember 2023

St. Michael	17.00 Uhr	Vorabendmesse mit DPSG-Friedenslichtaktion <i>(bitte bringen Sie Laternen mit, um das Friedenslicht mit nach Hause nehmen zu können)</i>
-------------	-----------	---

### Heiligabend, Sonntag, 24. Dezember 2023

St. Johannes	15.00 Uhr	Wortgottesdienst mit Krippenfeier
St. Joseph	15.00 Uhr	Wortgottesdienst mit Krippenfeier (bis Grundschulalter) (mitgestaltet von der KiTa St. Hedwig)
Liebfrauen	15.00 Uhr	Wortgottesdienst mit Krippenfeier
Kikeriki St. Peter	15.00 Uhr	Wort-Gottes-Feier mit Krippenfeier
St. Pius	15.30 Uhr	Wortgottesdienst mit Krippenfeier (ab Grundschulalter)
St. Pius	15.30 Uhr	Wortgottesdienst mit Krippenspiel
St. Joseph	16.30 Uhr	Kinderchristmette mit Krippenspiel (ab Grundschulalter; mitgestaltet von den Kommunionkindern)
Liebfrauen	17.00 Uhr	Christmette
St. Johannes	18.00 Uhr	Christmette (mitgestaltet vom Kirchenchor St. Johannes/Franziskus)
St. Michael	22.00 Uhr	Christmette (mitgestaltet vom Kirchenchor St. Michael; ab 21.30 Uhr musikalische Einstimmung)



## **1. Weihnachtstag, Montag, 25. Dezember 2023**

<b>St. Antonius</b>	<b>09.30 Uhr</b>	<b>Festmesse</b>
<b>Liebfrauen</b>	<b>10.00 Uhr</b>	<b>Festmesse</b>
<b>St. Peter</b>	<b>10.00 Uhr</b>	<b>Festmesse (mitgestaltet von den Knappengarden)</b>
<b>St. Johannes</b>	<b>11.00 Uhr</b>	<b>Festmesse mit internationalen Weihnachtsliedern</b>
<b>St. Pius</b>	<b>11.15 Uhr</b>	<b>Festmesse</b>
<b>St. Joseph</b>	<b>11.30 Uhr</b>	<b>Festmesse (mitgestaltet vom Familienchor Sojčić)</b>

## **2. Weihnachtstag, Dienstag, 26. Dezember 2023**

<b>St. Michael</b>	<b>10.00 Uhr</b>	<b>Festmesse (mitgestaltet von Kirchenchor St. Michael/ Orchester)</b>
<b>Liebfrauen</b>	<b>10.00 Uhr</b>	<b>Hl. Messe</b>
<b>St. Johannes</b>	<b>11.00 Uhr</b>	<b>Hl. Messe (mitgestaltet von Kirchenchor St. Johannes/ Franziskus/Solisten/Orchester)</b>
<b>St. Pius</b>	<b>11.15 Uhr</b>	<b>Hl. Messe</b>
<b>St. Joseph</b>	<b>11.30 Uhr</b>	<b>Festmesse (mitgestaltet von Kirchenchor St. Joseph/ St. Peter)</b>

## **... und zum Jahreswechsel**

### **Fest der Hl. Familie, Samstag, 30. Dezember 2023**

<b>St. Johannes</b>	<b>17.00 Uhr</b>	<b>Vorabendmesse</b>
<b>St. Michael</b>	<b>17.00 Uhr</b>	<b>Vorabendmesse</b>
<b>Liebfrauen</b>	<b>17.00 Uhr</b>	<b>Vorabendmesse</b>

### **Silvester, Sonntag, 31. Dezember 2023**

<b>St. Johannes</b>	<b>17.00 Uhr</b>	<b>Jahresabschlussmesse</b>
<b>St. Joseph</b>	<b>17.00 Uhr</b>	<b>Jahresabschlussmesse</b>
<b>St. Pius</b>	<b>18.00 Uhr</b>	<b>Jahresabschlussmesse</b>

### **Neujahr, Montag, 1. Januar 2024**

<b>St. Johannes</b>	<b>11.00 Uhr</b>	<b>Neujahrsmesse</b>
<b>St. Michael</b>	<b>17.00 Uhr</b>	<b>Neujahrsmesse</b>
<b>Liebfrauen</b>	<b>17.00 Uhr</b>	<b>Neujahrsmesse</b>

## STERNSINGERAKTION 2024:

### „Gemeinsam für unsere Erde – in Amazonien und weltweit“

Im Fokus der Aktion Dreikönigssingen 2024 stehen die Bewahrung der Schöpfung und der respektvolle Umgang mit Mensch und Natur.



Valeria (10) ist das Mädchen auf dem diesjährigen Plakat zur Sternsingeraktion. Mit ihrer Familie lebt sie in Santa Sofía, einem kleinen Dorf in Kolumbien, mitten im Amazonas-Regenwald.

Das Amazonasgebiet erstreckt sich über neun südamerikanische Länder. Dort wächst der weltweit größte zusammenhängende tropische Regenwald, einer der ältesten und artenreichsten der Erde. Die großen Süßwasservorkommen und die Vegetation Amazoniens tragen dazu bei, die Erderwärmung zu verlangsamen. Etwa 33 Millionen Menschen leben in der Region, rund drei Millionen gehören zu indigenen Ethnien: Sie sind Nachfahren der Menschen, die die Region schon vor der gewaltsamen Eroberung durch die Europäer bewohnten. Das Ökosystem Amazoniens bietet den Menschen dort alles, was sie zum Leben brauchen. Doch Brandrodung, Abholzung und die rücksichtslose Ausbeutung von Ressourcen zerstören die Lebensgrundlage der einheimischen Bevölke-

rung. Auch die Kultur der rund 400 Ethnien ist gefährdet. Kinder und Jugendliche indigener Herkunft spüren den Anpassungsdruck von außen. Sie berichten uns, dass es für sie schwer sei, sich zwischen den Traditionen ihrer Gemeinschaften und den eigenen Wünschen zurechtzufinden.

#### Einsatz der Projektpartner

In Amazonien sowie in vielen anderen Regionen der Welt setzen sich Partnerorganisationen der Sternsinger dafür ein, dass das Recht der Kinder auf eine geschützte Umwelt umgesetzt wird. Die kolumbianische Stiftung „Wege der Identität“ („Fundación Caminos de Identidad“, kurz FUCAI) arbeitet seit rund zwanzig Jahren mit den Menschen in der Amazonasregion. Dabei gehören die Sorge um die Natur, der Erhalt guter Traditionen und die Entwicklung neuer Perspektiven zusammen. FUCAI organisiert sogenannte „Aulas Vivas“, „lebendige Klassenzimmer“, in denen sich Kinder, Jugendliche und Erwachsene begegnen, um miteinander und voneinander zu lernen. Sie erfahren, wie nachhaltige Bewirtschaftung die Brandrodung ersetzen kann, legen Waldgärten an und lernen, was zu einer gesunden Ernährung gehört. Auch traditionelle Tänze und Bräuche sind feste Bestandteile der Aulas Vivas.



Rund 700 Menschen von der Volksgruppe der Tikuna leben in Santa Sofía. Im gesamten Dreiländereck sind es etwa 40.000 Tikuna. FUCAI ist die Abkürzung für „Fundación Caminos de Identidad“, auf Deutsch: „Stiftung Wege der Identität“. Die eigene, indigene Identität spielt auch bei der Arbeit des Sternsinger-Partners mit den Tikuna eine zentrale Rolle.



Gemeinsam legen die Mädchen und Jungen einen Waldgarten an. Dafür haben alle Gruppen Setzlinge mitgebracht. Vor dem Einpflanzen entwerfen sie einen Setzplan. So erfahren die Kinder, welche Pflanzen gut nebeneinander gedeihen, welche von ihnen Schatten brauchen und welche Schatten spenden.



Kinder und Jugendliche aus Brasilien, Kolumbien und Peru sind zur „Aula Viva“ in Santa Sofia zusammengekommen. Das Dorf liegt im kolumbianischen Amazonas-Regenwald an einem Dreiländereck: Geht man am gegenüberliegenden Ufer an Land, ist man in Peru, ein paar Kilometer flussabwärts liegt Brasilien.

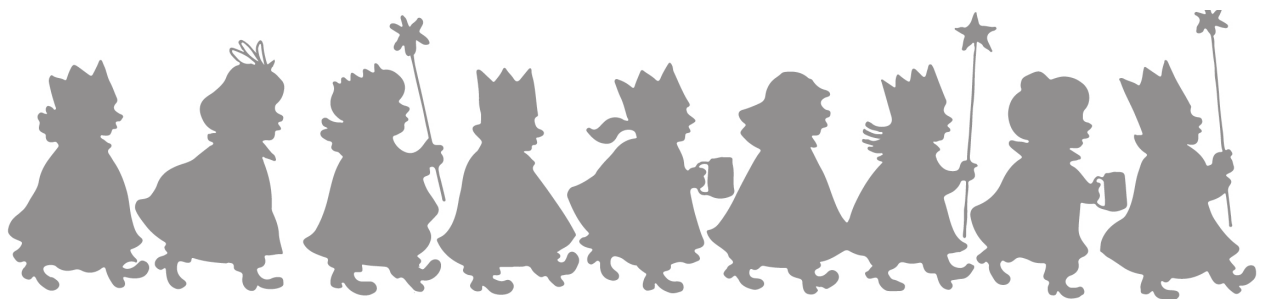
### Umwelt und Kultur schützen

Die Aktion Dreikönigssingen 2024 bringt den Sternsängern nahe, vor welchen Herausforderungen Kinder und Jugendliche in Amazonien stehen. Sie zeigt ihnen, wie die Projektpartner der Sternsinger die jungen Menschen dabei unterstützen, ihre Umwelt und ihre Kultur zu schützen. Zugleich macht die Aktion deutlich, dass Mensch und Natur am Amazonas, aber auch hier bei uns eine Einheit bilden. Sie er-

mutigt die Sternsinger, sich gemeinsam mit Gleichaltrigen aller Kontinente für ihr Recht auf eine gesunde Umwelt einzusetzen.

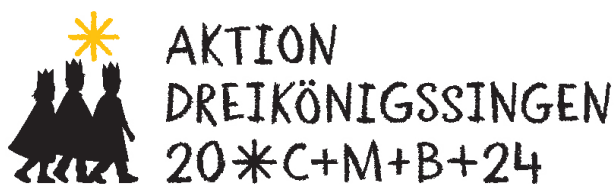
Jedes Jahr stehen ein Thema und Beispielprojekte aus einer Region exemplarisch im Mittelpunkt der Aktion Dreikönigssingen. Die Spenden, die die Sternsinger sammeln, fließen jedoch unabhängig davon in Hilfsprojekte für Kinder in rund hundert Länder weltweit.

Quelle: [www.sternsinger.de](http://www.sternsinger.de)



### Neuer Sternsingerfilm im Netz

Ausführliche Informationen zur Aktion Dreikönigssingen 2024 sowie den **neuen Sternsingerfilm** mit Reporter Willi Weitzel findet man im Internet unter [www.sternsinger.de](http://www.sternsinger.de)



**Sternsinger-Aktion 2024**  
in der Pfarrei St. Joseph

**INTERESSE AM BESUCH DER STERNSINGER\*INNEN?**  
Dann kontaktieren Sie bitte die hier genannten Ansprechpartner\*innen oder die Gemeindebüros bzw. das Pfarrbüro St. Joseph. Sie können aber auch bis spätestens während der Weihnachtsmessen den unten angehängten Anmeldezettel in die jeweiligen Kollektenkörbe legen. In St. Pius gehen die Sternsinger von Haus zu Haus; eine Anmeldung wird hier nicht benötigt.

**INTERESSE, STERNSINGER\*IN ZU SEIN? ODER BEGLEITPERSON?**  
Dann bitte ebenfalls Kontakt aufnehmen zu den hier genannten Ansprechpartner\*innen oder den Gemeindebüros bzw. das Pfarrbüro St. Joseph.

**ST. JOSEPH & ST. PETER SA/SO 06./07.01.2024**  
Kontakt: Trudi Kopania, Tel. 773616  
Vortreffen (Kronenbasteln, Kostümvergabe und mehr): Montag, 04.12.2023, 16.30 Uhr, Pfarrsaal St. Joseph

**ST. MICHAEL**  
Kontakt: Ulla Kirchmann, Tel. 61122

**ST. JOHANNES mit ST. ANTONIUS, ST. FRANZISKUS, ST. MATTHIAS**  
Kontakt: Melanie Breuckmann, Tel. 4622322  
st.johannes.sternsinger@web.de  
Gemeindebüro St. Johannes, Tel. 775976-35  
Vortreffen: Sonntag, 17.12.2023, 12.00 Uhr, Gemeindesaal St. Johannes  
Kronen basteln, Kostümvergabe und mehr, ca. 1 Stunde  
Erster Besuchstag: Freitag, 05.01.2024, 09.30 Uhr Treffen im Raum OG  
Ankleiden, Aufbruch zu den einzelnen Stationen wie Kindergärten, Marktplatz, Seniorenwohnungen, ca. 2 Stunden  
Zweiter Besuchstag: Sonntag, 07.01.2024, 10.30 Uhr Treffen im Raum OG  
Ankleiden, gemeinsamer Gottesdienst, Mittagessen und anschl. Besuch in den Häusern der Gemeinde

**LIEBFRAUEN SA/SO 06./07.01.2024**  
Kontakt: Gemeindebüro Liebfrauen, Tel. 77597663  
liebfrauen.bottrop-eigen@bistum-essen.de  
Vortreffen: Mittwoch, 03.01.2024, 11.00 Uhr, Liederprobe und Gewänderausgabe im Thomas-Morus-Saal

**ST. PIUS**  
Kontakt: Familie Probst, Tel. 701817  
sternsinger.stpius@yahoo.com  
Vortreffen: Donnerstag, 29.12.2023, 11.00 Uhr, Kirche St. Pius  
Aussendung und Zug durch die Gemeinde: Samstag, 06.01.2024, ab Kirche St. Pius, 09.00 Uhr von Haus zu Haus  
Dankgottesdienst und Pizzaessen mit Film: Sonntag, 07.01.2024, 11.15 Uhr, Kirche St. Pius, anschl. Pius-Haus



<b>Ich habe Interesse am Besuch der Sternsinger*innen</b>	
<b>Name:</b>	
<b>Adresse:</b>	
<b>Tel.-Nr.:</b>	
<b>Zeitraum*:</b>	
<i>*Hier bitten wir um Verständnis, dass es zu Verzögerungen kommen kann.</i>	

MACH MIT BEIM STERNSINGEN...  
VERÄNDERE DIE WELT!



Hier den Segensspruch einfach ausschneiden!

20 \* C + M + B + 24





## kfd St. Joseph on Tour nach Zwolle und mehr ...

Liebe „Mitgliederinnen“ der kfd St. Joseph,

Am 14. Juni fiel unser Jahresausflug wegen eines defekten Busses leider aus. Die Wiederholung wagten wir mit fast 50 Frauen am 16. August bei strahlendem Sonnenschein nach Zwolle / NL. Der Tag war wunderschön. Zwolle ist eine alte historische Hansestadt – umgeben von Grachten, die zu einer



Fahrt einladen. Historische Gebäude, umgebaute anders genutzte Kirchen, viele Cafés in denen man verweilen konnte und tolle kleine Geschäfte verführten zu Besichtigungen und Besuchen. Ob Kaffee und Kuchen oder Cocktails und Eis – alles wurde probiert und für sehr lecker befunden. Modische Accessoires, Bonbons und weitere schöne Dinge wurden eingekauft. Ein rundum gelungener Tag!



Am 15. Oktober veranstaltete die kfd einen Kinderkleider- und Spielzeugmarkt. Der stolze Erlös der Cafeteria von 301,04 Euro kommt dem Kinderhospiz zugute. Vielen lieben Dank an dieser Stelle allen Kuchenspende\*rinnen und Kuchenesser\*innen!

Am 25. Oktober fand unsere Jahreshauptversammlung statt. Elf Jubilarinnen wurden mit einem Bronzekreuz, einer Urkunde und einem



*Irmgard Rüdell, seit 60 Jahren mit vollem Herzen dabei*

Röschen beglückwünscht. Ein herzliches Dankeschön für die Treue zur kfd!

Unsere Jubilarinnen in 2023 sind:  
für 25 Jahre: Birgit Sochert, Jutta Gockel, Martina Wilm, Marita Zydeck, Anneliese Mazurek

für 40 Jahre: Renate Lischka, Marlies Reichl, Maria Grandt, Hannelore Mölling

für 60 Jahre: Mechthild Kaiser, Irmgard Rüdell  
Herzliche Einladung zu weiteren Veranstaltungen:

Jahresabschlussfeier im Pfarrsaal St. Joseph:  
22. November, 15.30 Uhr Jahresabschlussfeier  
(um Anmeldung wird gebeten)

2. Dezember, Fahrt zum Weihnachtsmarkt nach Bad Sassendorf (zurzeit ausgebucht)

Schon jetzt weisen wir auf den Weltgebetstag 2024 hin:

Freitag, 1. März, 15.00 Uhr in St. Joseph mit anschließendem Kaffeetrinken im Pfarrsaal. Das Thema der Frauen aus Palästina lautet: "... durch das Band des Friedens"! Lassen Sie uns gemeinsam beten!



An dieser Stelle möchten wir allen verbleibenden „Mitglieder\*innen“ herzlich dafür danken, dass sie sich für eine weitere Mitgliedschaft in der kfd entschieden haben.

*Im Namen aller Helferinnen der kfd St. Joseph wünschen wir Ihnen allen eine besinnliche und friedliche Adventszeit und schon jetzt einen guten Übergang ins neue Jahr! Bleiben Sie gesund!*

Angelika Franke und Ute Ruckriegel



## Die kfd Liebfrauen hat eine Zukunft

Bei der Jahreshauptversammlung der kfd Liebfrauen am 22. September wurde einstimmig ein neuer Vorstand gewählt. Der Vorstand besteht aus Gaby Erdmann, Nicola Hölscher und Sabine Stroz. Zum erweiterten Vorstand gehören Gabriele Geilich, Ursula Kremerskothen und Angelika Notthoff. Bei der Versammlung wurde der alte Vorstand mit viel Applaus und Geschenken verabschiedet. Nach dem vorgeschriebenen Jahr Vakanz wird der neue Vorstand am 1. Oktober 2024 sein Amt antreten. Auf dem Bild sind der alte und der neue Vorstand abgebildet sowie die Frauen, die für ihre langjährige Mitgliedschaft geehrt wurden, zu sehen (Angelika Notthoff konnte leider nicht teilnehmen). Gabriele Geilich



## Ein letztes Treffen in St. Peter – ab jetzt immer in St. Johannes

Der ehemalige Vorstand der kfd St. Peter hat „ein letztes Mal“ zu einem Umtrunk ins Jugendheim eingeladen. Mit über 30 Teilnehmerinnen wurde die Einladung sehr gut angenommen – zumal nach vielen Kündigungen während des Vakanz-Jahres leider nur noch 61 Mitglieder übrig bleiben. Am 19.11. nach der Messe fand ein Sektempfang statt. Bei lockeren Gesprächen, einem Gläschen Sekt und kleinen Snacks konnten die Frauen „ein letztes Mal“ in dieser Runde gemütliche Stunden verbringen. Es waren auch Damen vom Vorstand der kfd St. Johannes dabei, so konnten unsere Frauen ihren neuen Vorstand, zumindest teilweise kennenlernen, denn es ist ja nicht das Ende: Wir treffen uns eben nur woanders – in St. Johannes! Und werden Teil einer sehr aktiven Gemeinschaft, die uns mit offenen Armen aufnimmt. Das Angebot von unserer kfd St. Johannes ist wirklich toll – auch Ausflüge gibt es wieder! Schauen Sie mal in den Flyer, der regelmäßig erscheint und mit der Junia verteilt wird.

*Auf einen guten Neustart, bis bald, in St. Johannes!*  
Angelika Winter  
für das ehemalige Vorstandsteam







## KAB St. Joseph – Brauereibesuch und Solidaritätssessen

### Besuch der Stauder-Brauerei

Die KAB St. Joseph besuchte Ende Oktober die Brauerei Stauder in Essen. Es wurden interessante Informationen zum Thema Bier ausgetauscht, aber auch Anekdoten untereinander erzählt. Alle hatten ihren ersichtlichen Spaß daran. Die KAB Joseph trifft sich jeden Dienstag im Pfarrsaal Joseph am Förenkamp 27 ab 18.00 Uhr.



### Solidaritätssessen

Am 5. November richtete die KAB St. Joseph nach der Familienmesse das traditionelle Solidaritätssessen aus. Neben Erbsensuppe wurden Kuchen, Kaffee und kalte Getränke zu fairen Preisen angeboten. Der Erlös wird einem guten Zweck zugeführt.

*Gott segne die christliche Arbeit!*

Peter Gajda



## KAB Liebfrauen informiert!

### Ecclesia Lumina – Kirchenleuchten in Liebfrauen 8. und 9. Dezember 2023

Nur noch wenige Tage trennen uns von der in Bottrop erstmalig stattfindenden spektakulären neuen Form des Gottesdienstes. Gezeigt wird das Geschehen vom Einzug Jesu in Jerusalem am Palmsonntag bis zur

Auferstehung als Symbiose aus ergreifender Musik, Klängen, Lichteffekten und Lasershows interpretiert. Einzigartige Tanzdarbietungen und pantomimische Darstellungen des Teams „Police Revolution“, der Tanzgruppe der POLIZEI NRW komplettieren den Rahmen. Erleben Sie den Sieg des Lebens über den Tod in einer grandiosen Inszenierung!

Stimmen wir uns auf das neue Kirchenjahr ein, anders, neu, effektiv mit einem Impuls für den Glauben! Rüdiger Becker & Gaby Erdmann



### Noch einmal zur Erinnerung

Am Freitag dem 08.12.2023 und Samstag dem 09.12.2023 finden die Veranstaltungen jeweils um 18.00 Uhr, 19.00 Uhr und 20.00 Uhr statt.

Eintritt 10 Euro

Sollten Sie noch keine Karten haben, der Kartenverkauf erfolgt

- im Pfarrbüro Buchenstr. 20, zu den Öffnungszeiten,
- im Seniorencafé am Kirchplatz 2/3 mittwochs von 09.00 Uhr bis 12.00 Uhr
- und im Internet unter [www.ecclesia-lumina.de](http://www.ecclesia-lumina.de).
- Auch an der Abendkasse werden voraussichtlich noch Karten angeboten.



## KAB St. Peter – Solidaritätessen und St. Martin

### Solidaritätessen

(rag) Zum wiederholten Mal stand am 29. Oktober das Solidaritätessen in St. Peter an. Der letzte Sonntag im Oktober ist für diese Veranstaltung reserviert. Aufgrund der großen Nachfrage ist unser Grünkohlgericht ein Verkaufsschlager. Mit zwei Standbeinen gingen wir die Aktion an: Erstens fand das Solidaritätessen wie immer im Jugendheim statt. Nach dem Gottesdienst um 10.00 Uhr in St. Peter ging man zielstrebig ins Jugendheim und setzte sich an den gedeckten Tisch. Bei einer Tasse Kaffee fiel das Warten auf das Mittagessen nicht schwer, hatte man ja dem Tischnachbar viel zu erzählen. Punkt 12.00 Uhr, mit dem Glockenschlag, wurde der dampfende Grünkohl mit dem glänzenden Mettwurstchen serviert. Über 50 hungrige Gäste hatten sich eingefunden und waren voll des Lobes. Einige fragten nach, ob nicht jeden Sonntag so etwas möglich sei. Aber wer möchte schon jeden Sonntag Grünkohl mit Mettwurst?. Noch eine Tasse Kaffee nach dem Essen und alle gingen satt nach Hause und freuen sich schon auf das nächste gemeinsamen Essen in St. Peter. Das zweite Standbein war der Verkauf von „Grünkohl To Go“. Die Ankündigung, Grünkohl mit Mettwurst in verpackten Portionen für den heimischen Mittagstisch zu kaufen, löste bei zahlreichen Gemeindemitgliedern

eine wahre Bestellflut aus. Mehrfachbestellungen waren die Regel und nicht die Ausnahme. Ja gibt es denn so große Kessel, in denen man eine solche Menge kochen kann? In diesem Fall wurde die Angelegenheit souverän von Rainer Grönner gelöst. Fast 100 kg Fertiggericht wurde pünktlich geliefert. Sofort wurde die Menge portioniert und für den Verkauf bereitgestellt. Verkaufsstart war um 11.00 Uhr am Jugendheim St. Peter. Keine Stunde später war alles abgeholt und das „To-Go-Team“ konnte zusammenpacken. Für die Arbeit mit Flüchtlingen in Bottrop konnten der katholischen Flüchtlingshilfe 475 Euro zur Verfügung gestellt werden. Bei allen Helfer\*innen bedanken wir uns an dieser Stelle ganz herzlich und freuen uns auf das nächste Ma(h)l.

### St. Martin in St. Peter

In St. Peter hatte Martin wie immer ein echtes Pferd gesattelt und war pünktlich zum Umzug erschienen, ausgerüstet mit Schwert und rotem Mantel. – Aber von Beginn an: Die Protagonisten in einem Martinszug werden schon ein Jahr im Voraus gebucht. Sonst steht man ohne Martin, ohne Pferd und ohne Kapelle da. Aber ein Jahr ist sehr lang. Zuerst sagte die Kapelle im Sommer ab. Einen Ersatz zu finden war fast unmöglich. Der 11.11. ist so traditionsbeladen, dass Musikzüge und Blasorchester kaum noch zu finden sind. Wer nicht bei einem Martinszug





spielt, ist bei den Karnevalisten engagiert. Am Dienstag, 7. November, bekam ich einen Anruf vom Kapellmeister des letzten Jahres. Sein ursprüngliches Engagement war kurzfristig abgesagt worden und sie hätten nun Zeit, uns bei unserem Umzug zu begleiten. Das Problem war also gelöst! Und da war auch noch der Hl. Martin mit dem Pferd. Hier stieg die Nervosität Mitte Oktober. Das vorgesehene Pferd stand wegen Krankheit nicht zur Verfügung. Es musste ein anderes gefunden werden. Und dazu natürlich auch ein Reiter oder eine Reiterin. Nicht jedes Pferd kann man für einen Martinszug einsetzen. Da sind die vielen Menschen und singenden Kinder mit ihren bunten Laternen. Und die Kapelle mit Posau-

ne und Pauke. Eine solche große Menschenmenge und plötzlich einsetzende Musik dürfen ein Pferd nicht nervös machen. Reiter\*in und Pferd müssen zusammenpassen. Letztendlich hatten wir Glück. Unser(e) St. Martin(a) war erschienen und dem Martinszug durch St. Peter stand nichts mehr im Weg. Gut 600 Menschen trafen sich vor der Kinderkirche KikeriKi. Nach einer szenischen Einführung und einem Martinslied in der Kinderkirche ging es los – gut gesichert durch Polizei und Knappengarde. Das KAB-Team hatte für das anschließende gemütliche Beisammensein im Pfarrgarten alles vorbereitet. Brezelausgabe, Bratwurststand und Glühweinausschank warteten auf die zahlreichen Besucher\*innen. Nach einer intensiven Arbeitsstunde waren die Würstchen ausverkauft, der Glühwein ging zur Neige und die Kinder hatten ihre Brezel abgeholt. Es wurde noch aufgeräumt und dann war das Martinsfest 2023 vorbei. Natürlich sind Pferd und Reiterin und auch die Kapelle fürs nächste Jahr schon fest gebucht. Wenn es dann am 11.11.2024 heißt: St. Martin reitet wieder durch St. Peter!  
**„Gott segne die christliche Arbeit!“**

## Neujahrsempfang in St. Peter

Gemeinsam begrüßen wir am 28. Januar 2023 um 11.00 Uhr in St. Peter das Neue Jahr. Die KAB St. Peter lädt herzlich ein.

Treffpunkt Jugendheim St. Peter  
 Scharnhölzstraße 291  
 46238 Bottrop

Wir informieren Sie über den aktuellen Stand in der Gemeinde, stellen das Jahresprogramm vor und laden im Anschluss zu einem Mittagessen ein. Nach **Grünkohl** mit Mettwurst lassen wir den Vormittag mit einer Tasse Kaffee ausklingen.

**Wir freuen uns auf Sie/euch!**



## Kolpingsfamilie Bottrop-Eigen – Bunte Vielfalt



### Liedernachmittag

Nach alter Tradition fand im September im Altenheim St. Hedwig der Liedernachmittag der Kolpingsfamilie Bottrop-Eigen statt. Mit Gitarre (Klaus Brock und Elisabeth Fuß) sowie Harmonium-Spieler Herbert Steinke wurden in Begleitung von 20 gesangsfreudigen Kolpingmitgliedern deutsche Volkslieder mit den Heimbewohnern gesungen. Wolfgang Frings

### Stadtdechant Propst Dr. Jürgen Cleve über der Organisationsänderungen in der katholischen Kirche

Propst Cleve stellte seine Aufgabe und Arbeit als Stadtdechant in Bottrop und zukünftiger Pfarrer der Pfarreien St. Cyriakus und St. Jo-

seph sowie der zum 1. Januar 2025 geplanten Stadtpfarrei vor.

Anhand der Geschichte der Korinther stellte Dr. Cleve Verbindungen zur aktuellen Situation her.

In der folgenden Diskussion wurde deutlich, dass die unausweichlichen Änderungen in der Kirche durch ein kreatives und gemeinsames Wirken der Gemeindemitglieder und der Geistlichkeit so entwickelt werden können, dass durch Bündelung Synergien zum Vorteil aller entstehen.

Im Geiste Christi soll auf der Basis des Glaubens das gedeihliche Miteinander im Vordergrund stehen.

Angelika Steinwasser





## Chorgemeinschaft St. Joseph/St. Peter

### Lauda Sion und Missa Brevis waren ein voller Erfolg!

Wir fanden es grandios! Und hoffen natürlich, dass es allen, die da waren, genau so ging! Aber vor dem Ziel war der Endspurt gesetzt. Und der hatte es in sich: Doppelproben in St. Peter und in St. Josef (Gladbeck-Rentfort), Podestaufbau in der Kirche (hier gilt unser besondere Dank der Truppe Storb und Döweling, die uns Hand in Hand unterstützt haben), Orchesterprobe und Generalprobe, Einsingen, Durchsingen und dann ging es endlich los! Und über niedrige Temperaturen in der Kirche gab es nichts zu vermelden – uns wurde regelrecht warm bei der Musik! Die Zuhörerschaft in der

sehr gut gefüllten Kirche St. Joseph hat es uns gedankt. Das anschließende gemütliche Beisammensein zeigte, dass es ein richtig gutes Miteinander war! Herzlichen Dank nochmals dem Gladbecker Musikverein für ihre Unterstützung bei unserem Konzert!

Jetzt geht es weiter und wir sind in Vorbereitung auf Weihnachten und unser weihnachtliches Abschlussingen am 14.01.2024 in St. Peter.

*Singen macht fröhlich und tut der Seele gut!*

für die Chorgemeinschaft  
Annette Giavarra



#### Programmplanung bis Januar 2024

Sa 18.11.2023, 17.00 Uhr, Liebfrauen	Messbegleitung in der Vorabendmesse
Mo 04.12.2023 19.30 Uhr, St. Peter	Wir feiern Hl. Cäcilia und Hl. Nikolaus
Di 26.12.2023 11.30 Uhr, St. Joseph	2. Weihnachtstag – Festmesse
So 14.01.2024 15.00 Uhr, St. Peter	Weihnachtliches Abschlussingen in St. Peter ( <i>anschl. gemütliches Beisammensein mit Gästen u. Chor im Jugendheim</i> )

#### Interesse mitzusingen?

Wir proben montags jeweils von 20.00 bis 21.45 Uhr in der Kirche St. Peter. Wir sind über Mobil 0163-777-7409 oder per E-Mail [JupiterBot@gmx.de](mailto:JupiterBot@gmx.de) erreichbar.

## 125 Jahre Gemeinde St. Johannes



Am 24.10.1898 wurde in Bottrop-Boy die Kirche St. Johannes als erste Filialkirche der Mutterpfarrei St. Cyriakus durch den Bischof von Münster Hermann Dingelstad eingeweiht. Im zweiten Weltkrieg erlitt die Kirche mehrere Schäden durch Bombardierungen, sodass sie am Ende des Krieges nicht mehr benutzbar war. Während des Wiederaufbaus wurde eine Notkirche im Schwesternhaus (Schutzengelhaus) errichtet. Im Juni 1950 konnte die Gemeinde in der neu aufgebauten Kirche wieder Gottesdienste feiern, bis es im Jahr 1966 zu ersten Bergschäden gekommen ist, die letztlich zur Schließung der Kirche 1970 geführt haben. Drei Jahre musste die Gemeinde erneut in einer zeltartigen Notkirche – bis zur Einweihung der neuen Kirche St. Johannes 1973 – ausharren.

Im gleichen Jahr wurde die alte Kirche St. Johannes abgerissen.



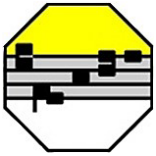
## 125 Jahre Gemeinde St. Johannes



Das Fest zum 125. Jubiläum der alten Kirche St. Johannes wurde am 22. Oktober mit einer feierlichen Messe mit Weihbischof Ludger Schepers gefeiert. Anwesend waren Pfarrer i. R. Reinhard Busbach, ehemaliger Kaplan und jetziger Dompropst des Essener Doms Thomas Zander, Pfarrer Dr. Jürgen Cleve und der Oberbürgermeister der Stadt Bottrop Bernd Tischler. Viele Messdiener\*innen, die Ehrengarde St. Johannes, die Bannerträger\*innen und zahlreiche Mitglieder der Gemeinde St. Johannes haben an der Hl. Messe teilgenommen. Nach der Festmesse wurden alle Gottesdienstbesucher zu einem Sektempfang eingeladen. Dem folgte ein gemeinsames Mittagessen ab-

gerundet mit Kaffee und Kuchen, bei dem viele gelungene Begegnungen und Gespräche über alte und neue Zeiten der Gemeinde St. Johannes stattfanden.  
 Emilia Liebers





## Kirchenchor St. Johannes/Franziskus feierte sein 125. Bestehen mit einem fulminanten Konzert



Am 22. Oktober wurde das 125-jährige Jubiläum der Gemeinde St. Johannes gefeiert. Der Festgottesdienst unter der Leitung von Weihbischoff Ludger Schepers wurde vom Kirchenchor sowie einer Gruppe mit moderner Kirchenmusik mitgestaltet.

Eine Woche später – am 29. Oktober – feierte dann der Kirchenchor St. Johannes/Franziskus sein Jubiläum mit einem großen Konzert. Seit Februar hatten wir uns mit unserer Chorleiterin Elisabeth Otzisk in intensiven Proben auf dieses Konzert vorbereitet. Die Proben erforderten von uns viel Arbeit und auch etliche Übungsstunden zuhause am eigenen Computer. Elisabeth Otzisk hatte uns dafür die einzelnen Stücke eingesungen und als Übungsdateien zur Verfügung gestellt.

In den letzten Tagen vor dem Konzert forderten uns die Probe am Mittwochabend sowie die Generalprobe zusammen mit dem Orchester und den Solisten nochmals die volle Konzentration ab.

Am Sonntag um 17.00 Uhr war es dann soweit. Ungefähr 60 – sichtlich nervöse – Musiker und Musikerinnen, Chorsänger, Solisten und Or-

chester standen vor der voll besetzten Kirche St. Johannes und warteten auf den ersten Einsatz der Konzertleiterin Elisabeth Otzisk.

Der Kirchenchor wurde unterstützt und begleitet von folgenden Mitwirkenden:

- Sinfonieorchester Ruhr
- Johannes Schroer, Orgel
- Jiyoung Kim, Sopran
- Corina Krone, Mezzosopran
- Ina Gellweiler, Alt
- Tobias Kubiczek, Tenor
- Gregor Finke, Bass

Aufgeführt wurden folgende Stücke:

- Brandenburgisches Konzert Nr. 3; Johann Sebastian Bach
- Kantate 192 „Nun danket alle Gott“; Johann Sebastian Bach
- „Let the bright Seraphim“; Georg Friedrich Händel
- Te Deum H 146, Marc-Antoine Charpentier

Das erste Stück war zur Einstimmung der Besucher und des Chores ein Orchesterstück, bevor der Chor dann in der Bach-Kantate gefordert wurde.

Das folgende Stück „Let the bright Seraphim“



war eine Sopran-Arie, die von der Sopranistin Jeyoung Kim hervorragend vortragen wurde. Das „Te Deum“ sollte dann der Höhepunkt des Konzertes werden. Chor und Solisten wechselten sich in den verschiedenen Sätzen des Stückes ab. Es war wortwörtlich ein Stück mit Pauken und Trompeten! Die ersten acht Takte dieses Stückes sind sicherlich allen Menschen in Deutschland und der EU bekannt. Es handelt sich hierbei um die Eurovisionserkennungsmelodie, die diesem Stück von M. A. Charpentier entnommen wurde.

Das Konzert war ein tolles Erlebnis, das bei den Besuchern sehr gut angekommen ist. Wir bedanken uns bei allen Orchestermitgliedern, den Solisten und Solistinnen, dem Organisten, unserer Chorleiterin und bei allen Spendern und Sponsoren, die uns finanziell bei der Durchführung des Konzertes unterstützt haben.

Jetzt schauen wir auf das Cäcilienfest am 18.11.2023, um nochmals auf 125 Jahre Kirchenchor St. Johannes/Franziskus anzustoßen.

Danach stehen aber schon wieder intensive Proben für die Weihnachtsfeiertage an. Wir lassen uns überraschen, welche Noten Elisabeth Otzisk hierfür aus den Regalen holt und mit uns einstudiert.

Sie sind musikalisch interessiert und möchten in einem engagierten Chor mitsingen? Wir haben immer großes Interesse an stimmkräftigen neuen Mitgliedern, daher nehmen wir gerne Sängerinnen und Sänger aller Stimmlagen auf. Wir proben immer am Mittwoch von 19.45 bis 21.15 Uhr im Gemeindesaal der Kirche St. Johannes an der Johannesstraße in der Boy.

Haben wir Ihr Interesse geweckt, so freuen wir uns, wenn Sie Kontakt mit uns aufnehmen, oder einfach zur nächsten Probe kommen. Wir würden Sie das erste Mal auch abholen.

Franz-Josef Lohe

**Kontakt:**

Franz-Josef Lohe, Tel. 43660

Andreas Döweling, Tel. 43801



**Singen macht glücklich**

[www.buona-novella.de](http://www.buona-novella.de)

**Sing mit uns!**

**Wir suchen neue Stimmen!**

**mittwochs 19:30 Uhr**  
**in St. Peter**  
Scharnhölzstr. 291 - Bottrop

**BUONA NOVELLA**

Pfarrei St. Joseph 

**Frauenchor für Jung und Alt**

## Chorkonzert in der Kirche Liebfrauen

Am 22. Oktober verzauberten der städtische Musikverein Bottrop und das Barockorchester Westfalen, Caterva Musica die zahlreichen Zuhörer in der Kirche Liebfrauen.

Die Kantate „Nimm was dein ist und geh hin“ von Johann Sebastian Bach, das „Magnificat“ von Antonio Vivaldi und sein „Gloria“ bildeten die Höhepunkte des Programms. Ludger Köller leitete das Konzert. Als Solisten wurden Inga Balzer-Wolf, Salome Muhr und Fabian Strotmann gefeiert. Gaby Erdmann



## Liebes- und Friedenslieder in KikeriKi mit Familienchor Sojčić

(gia&rag) Freunde sind Menschen, die die Melodien unseres Herzens kennen und sie dir vorsingen, wenn du sie vergessen hast. Als Freunde der Kinderkirche KikeriKi stand Familie Sojčić am Sonntag, 5. November 2023 vor den Besucher\*innen in St. Peter. Die KAB St. Peter hatte eingeladen und viele kamen. Dass die „singende Familie“ nicht ganz unbekannt ist, zeigten die zahlreichen Besucher\*innen aus der Nachbarstadt Gladbeck, ihrem Heimatort. Das Konzert stand unter dem Motto „Liebes- und Friedenslieder“. Zunächst wurden internationale Friedenslieder gesungen und anschließend die Liebe zu Gott besungen. Gekonnt und beschwingt trugen die Mädchen ihr Repertoire vor, begleitet am Klavier von Zdenko Sojčić. Aber nicht nur die Stimmen der jungen Sängerinnen ließen aufhorchen. Auch die Soloinstrumente wurden von den drei Mädchen Anna (Cello), Dalija (Bratsche) und Sanja (Querflöte) gekonnt eingesetzt. Im zweiten Teil wurde es dann klassisch mit dem „Benedictus“ aus der Missa Brevis von Jacob de Haan, „Herr dein Erbarmen ist groß“, „Groß sein lässt meine Seele den Herrn“ aus dem Gotteslob. Ein Stück von Johann Se-

bastian Bach für Cello wurde virtuos von Anna Sojčić vorgetragen. Anschließend ging es in die Pause. Hier mischten sich die jungen Musikerinnen unter das Publikum und begrüßten zahlreiche Freund\*innen, Familienmitglieder und auch Gladbecker Bürger, die eigens zum Konzert nach Bottrop gekommen waren.

Der zweite Teil ging genauso schwungvoll weiter – teils klassisch – teils modern aufbereitet. Zum Abschluss wurde weltliche Literatur dargeboten. Hier stand die Liebe zu den Menschen im Mittelpunkt. Stehend mit frenetischem Applaus bedankte sich das Publikum beim Familienchor Sojčić. Und die Friedenslied-Zugabe im Wechselgesang mit der Gemeinde war ein Bonbon, das Hoffnung auf Fortsetzungskonzerte machte. Wie immer sang Familie Sojčić ohne Honorar. Der Spendenerlös in Höhe von 655 Euro kommt der Kinderkirche zugute. Es soll eine Verstärkeranlage gekauft werden, damit bei Aufführungen die Kinder auch bei den Besuchern Gehör finden.

*Herzlichen Dank allen Besuchern!  
Danke dem Familienchor für ein  
hinreißendes Konzert!*



## Tag des offenen Denkmals am 10. September 2023



Unter dem Motto „Talent Monument“ öffnete die Kirche Liebfrauen am 10. September ihre Pforten für zahlreiche Besucherinnen und Besucher. Der Chor Rondo Cantando unter der Leitung von Mechtild Gathmann eröffnete den Reigen. Michael Oddei, Kantor der evangelischen Christuskirche in Gladbeck, verzauberte die Zuhörerschaft mit beeindruckendem Konzert auf der Seifert-Orgel unter dem Höhepunkt des „Ad Salutarem“ von Liszt. Der Orgelmusi-



ker Simon Schuttemeier schloss sich mit bekannten Werken an.

Untermalt von diesen musikalischen Darbietungen konnten die Besucherinnen und Besucher unter qualifizierter Führung Kirche, Orgelbühne und Orgel besichtigen.

Über Spenden können sich der Kindergarten Liebfrauen, das Caritasheim Mee(h)rblick und die Suppenküche KOLÜSCH freuen.

Gaby Erdmann



### Die E.U.L.E fliegt wieder

*Jung trifft Alt, Alt trifft Jung – ein Projekt, das Generationen zusammenführt!*

(rb) Die Bottroper E.U.L.E (Erleben, Unterrichten, Lernen und Experimentieren) ist ein soziales Projekt, in dem Seniorinnen und Senioren wieder die Schulbank drücken. Anders als zum Beispiel in Volkshochschulkursen unterrichten hier engagierte Schülerinnen und Schüler des Heinrich-Heine-Gymnasiums, die ihr Knowhow und ihre Kompetenz an die Seniorinnen und Senioren weitergeben. Träger des Projektes sind der Seniorenbeirat der Stadt Bottrop und das Heinrich-Heine-Gymnasium.

Das EULE-Projekt startete 2003 und wurde regelmäßig mit großem Erfolg bis 2019 durchgeführt. In den Jahren 2020 bis 2022 musste das Projekt aufgrund der Corona-Einschränkungen unterbrochen werden.

Das neue Semester der Seniorenakademie „Bottroper EULE“ ist nach den Herbstferien gestartet. Angeboten werden Kurse in Englisch (Anfänger, Weiterführung und Fortge-

schriftene) und Kurse für Computer/digitale Medien (PC, Laptop und Smartphone). Die Beteiligten treffen sich donnerstags um 14.30 Uhr im A-Gebäude des Gymnasiums (*das A-Gebäude ist das hintere Gebäude; siehe Plan*). Da es für Seniorinnen und Senioren noch freie Plätze gibt, ist der Zugang für neue Teilnehmer sehr unbürokratisch.

Kommen Sie einfach donnerstags um 14.15 Uhr zum Eingang des A-Gebäudes. Eine Vertreterin oder ein Vertreter des Seniorenbeirats wird Sie dort in Empfang nehmen und weitervermitteln.





## Ein unvergessliches Gemeindefest!

Ein aufregendes Wochenende liegt hinter uns! Drei Tage lang, von früh bis spät, wurde der Kirchplatz von St. Joseph beim Gemeindefest unter dem Motto „Wir halten an Jupp Fest“ mal wieder zu einem richtigen Highlight für Gemeinde und Umgebung.

Das Team des Fördervereins St. Joseph hat gemeinsam mit über 200 tatkräftigen Helfer\*innenn für das leibliche Wohl aller Besucher gesorgt. Neben den Klassikern wie Pommes, Bratwurst und Kuchen durfte man sich auch über neue und altbekannte Köstlichkeiten vom Kibbeling, über eine Salatbar, bis hin zur Gyrospfanne freuen. Das vegane Grillangebot hat diese Auswahl abgerundet. Mit dem hellen und dunklen Bottroper Bier konnte man erstmals auch mehr Vielfalt der Braukunst in die zwei Bierwagen holen.

Nicht nur auf den Tischen, sondern auch auf der ELE-Bühne wurde jedem eine große Bandbreite geboten. Zwischen Rock-Pop Musik von der Band Dead Mans Hand, die die Gäste am Samstag Abend von den Bänken riss, und dem Bottcast, der am Sonn-

tagmittag Jung und Alt unterhaltsam zum Lachen brachte, war alles dabei. Insgesamt haben 20 Künstler ein starkes Live-Programm auf der ELE-Bühne abgeliefert!

Ein großer Dank gilt an dieser Stelle den vielen Helfer\*innen, die sowohl im Vordergrund als auch hinter den Kulissen großartige Arbeit geleistet haben! Ohne die besondere Unterstützung vieler Unternehmen und Sponsoren wäre dieses Fest nicht umsetzbar gewesen. Allen, die in jeglicher Weise an dem Gemeindefest beteiligt waren: Herzlichen Dank!

Voll freudiger Zuversicht blickt das Team des Fördervereins St. Joseph bereits auf das Gemeindefest im nächsten Jahr. Vom 06. – 08.09.2024 kann wieder gezeigt werden, wie lebendig unsere Gemeinde doch ist!

Lukas Flegler, FÖV St. Joseph



Stauder



## Stell dich ein beim Wein , der Förderverein St. Michael lud herzlich ein



Rund 80 Gäste, Jung und Alt haben sich zum diesjährigen Herbst- und Weinfest am 20. Oktober im Saal von St. Michael eingefunden. Im entsprechend gestalteten Saal war die Stimmung von Anfang an ausgelassen und erinnerte an die Zeit vor der Corona-Pause. Mit dem Kauf der Eintrittskarte konnten sich alle Gäste an warmen und kalten Speisen, zubereitet von fleißigen Helfer\*innen (Messdienerschaft und deren Frauen), satt essen. Es hat wohl allen geschmeckt, denn der Zuspruch war recht groß, so dass des Öfteren nachgereicht werden musste. Auch das Getränkeangebot (ja, es gab nicht nur Wein, sondern auch Fassbier und Alkoholfreies) kam gut an. Teilweise mussten sogar Weinsorten nachgekauft werden. Gegen 20.00 Uhr wurden dann drei kleine Preise verlost. Gezogen wurden die Gewinner von den Glücksfeen Ella, Marie und Lenia (Nachwuchs aus der Messdienerschaft). Den drei kleinen Mädeln ein großes Dankeschön für



die Mithilfe, ebenso allen fleißigen Helfer\*innen, die einen so schönen Abend wieder mal ermöglicht haben. Bleibt der Wunsch, dass wir uns im nächsten Jahr wiedersehen, auch um den 111. Geburtstag der Kirche St. Michael zu feiern.

*Geb's uns der Liebe Gott.*  
Peter Ennemoser

## Tiersegnungsgottesdienst in St. Johannes



Am letzten Samstag im September – kurz vor dem Franziskusfest – fand in St. Johannes ein Tiersegnungsgottesdienst statt. Bei bestem Spätsommerwetter haben sich am schön dekorierten Altar an der Mariengrotte Tierliebhaber mit ihren Hunden versammelt, um für die Schöpfung, insbesondere für Tiere, zu beten. Ein Team aus St. Johannes (Dorothee Olenik, Regina Mehr und Emilia Liebers) hat die Gebete und Lieder vorbereitet. Es wurde von

Diakon Thorsten Schrüllkamp im Gottesdienst unterstützt und von Lukas Haniel musikalisch begleitet. Es war ein schöner und zum Teil berührender Gottesdienst, an dem auch die anwesenden Tiere ruhig und zufrieden teilgenommen haben, obwohl sie am Ende reichlich mit Weihwasser gesegnet worden sind.

Die Kollekte von 40 Euro wird an die Tiertafel Bottrop e.V. gespendet.

Emilia Liebers



(RB) Im letzten Pfarrbrief wurde berichtet, dass am 20. März 2023 zwei weitere Zifferblätter am Turm der Liebfrauenkirche demontiert wurden, um sie zu reinigen und zu restaurieren. Diese Arbeiten sind nun abgeschlossen und die restaurierten Zifferblätter wurden am 07.11.2023 wieder montiert. Somit ist die Restaurierung

von drei der vier Zifferblätter nun abgeschlossen. Im Zuge dieser Maßnahmen wurde das letzte Zifferblatt demontiert, um mit seiner Restaurierung das Projekt Turmuhren Liebfrauen abschließen zu können. Spenden für diese Restaurierung werden von der Stiftung gern gesehen.



## Bethlehem

**Gott wird nicht nur in Bethlehem geboren,  
nicht so, wie wir es in der stillen, heiligen Nacht be-  
singen.**

**Gott wird geboren, wo es dunkel ist,  
wo Menschen in den Trümmern eines Krieges leben,  
in der Armseligkeit einer Slumhütte,  
in dem reuigen Herzen eines Verbrechers.**

**Gott wird geboren in uns Menschen,  
wenn wir nur einen Sinn dafür hätten,  
wenn wir wahrnehmen würden,  
zu welcher Größe wir berufen sind,  
zu welcher Liebe wir fähig wären,  
wie wir über uns hinauswachsen könnten,  
wenn wir nicht besetzt wären von anderen Gedanken,  
Gedanken des Habens und Geltens,  
des Brauchens und Benutzens.**

**Gott will Frieden auf Erden, in allen Menschen,  
dazu muss er immer wieder in uns geboren werden.**

*Irmela Mies-Suermann, In: Pfarrbriefservice.de*


## Termine 2023/2024 in unserer Pfarrei und darüberhinaus

öko.fair-Tag	Sa 25. November 2023, 13.00 Uhr, Rund um die Kirche St. Johannes <i>Die Veranstaltung endet nach dem Gottesdienst um 17.00 Uhr</i>	
ECCLESIA Lumina Liebfrauen	Sa/So 8. und 9. Dezember 2023 Karten <a href="http://www.ecclesia-lumina.de">www.ecclesia-lumina.de</a> <i>Details siehe Seite 33.</i>	
Sommerfest St. Pius	Sa/So 22./23. Juni 2024 Rund um St. Pius	
Kirchfest St. Michael	29./30. Juni 2024 Rund um St. Michael	
Gemeindefest Liebfrauen	31.08./01.09.2024 Rund um Liebfrauen	
Ministrant*innenwallfahrt nach Rom 28.07. – 03.08.2024	Ansprechpartner in der Pfarrei: Diakon Thorsten Schrüllkamp Förenkamp 27, 46238 Bottrop T 77 59 76 – 21 / M 0176 80 59 13 94 E-Mail: <a href="mailto:thorsten.schruellkamp@bistum-essen.de">thorsten.schruellkamp@bistum-essen.de</a>	
Kirchfest St. Peter	Sa/So 24./25. August 2024 Rund um St. Peter	
Gemeindefest St. Johannes	<i>Weitere Infos hierzu folgen.</i>	
Ebelfest	Sa 07.09.2024	
Gemeindefest St. Joseph	Fr/Sa/So 6./7./8. September 2024 Rund um die Kirche St. Joseph	
Pfarrei-Erntedankfest Ende September	<i>Weitere Infos hierzu folgen.</i>	
LUX OVALIS	12. Oktober bis 16. November 2024 B12, Böckenhoffstraße 12a, Bottrop	

## Erstkommunion 2024 in unserer Pfarrei

Gemeinde St. Joseph in der Kirche St. Joseph	21. April	09.00 Uhr & 11.30 Uhr Erstkommunion	
	22. April	09.30 Uhr Dankgottesdienst	
Gemeinde Liebfrauen in der Kirche St. Pius	5. Mai	10.00 Uhr & 12.00 Uhr Erstkommunion	
	6. Mai	09.00 Uhr Dankgottesdienst	
Gemeinde St. Johannes in der Kirche St. Johannes	12. Mai	09.00 Uhr & 11.00 Uhr Erstkommunion	
	13. Mai	09.00 Uhr Dankgottesdienst	

## Firmung 2024 in unserer Pfarrei

Ein Samstag im November 2024 17.00 Uhr	Pontifikalamt in der Kirche Liebfrauen <i>Weitere Infos hierzu folgen.</i>	
---	---	---

*Tagesaktuelle Änderungen entnehmen Sie bitte dem ausliegenden AKTUELL, den Gemeindenachrichten oder den elektronischen Medien.*

## 48 • Gottesdienstzeiten und Ansprechpartner

### Pfarrei St. Joseph mit den Gemeinden St. Joseph, Liebfrauen und St. Johannes

Pfarrer:	Dr. Jürgen Cleve	Förenkamp 27 46238 Bottrop	T 775976-50 (Bürozeit: Di Vorm.)
Pastor:	Elmar Linzner		T 775976-20
Kaplan:	P. Gabriel Tay Hunga Meha		T 775976-??
Pastoralreferentin:	Dr. Marion Reheußner		T 775976-18
MA Pastoralteam:	Maria Noll		T 775976-26
Verwaltungsleiter:	Manuel Troost		T 775976-14 / Fax 775976-69
Homepage:	www.st-joseph-bottrop.de		E-Mail:
Facebook:	St. Joseph Bottrop-Batenbrock	WhatsApp-Gruppe:	T 0157-53203032
Instagram:	st_joseph_bottrop	zuständig: Lukas Bischoff, lubischoff@outlook.com	
LiPiApp:	in den jeweiligen Smartphone Stores unter „LiPiAPP“		

#### Gemeinde St. Joseph

**Diakon Thorsten Schrüllkamp**  
Förenkamp 27  
T 775976-21

**Pastor Erwin Izifovici**  
Glückaufstraße 5  
T 775976-31

St. Joseph



**Pfarr- u. Gemeindebüro St. Joseph**  
Förenkamp 27  
46238 Bottrop  
T 775976-11 / Fax 706744  
Mo – Mi, Fr 09.00 – 11.00 Uhr  
Do 15.00 – 18.00 Uhr

#### Gottesdienste

So 11.30 Uhr Familienmesse  
Di 09.00 Uhr Hl. Messe (derzeit im Bernhard-Poether-Haus)

St. Michael



**Büro St. Michael**  
Glückaufstraße 5  
46238 Bottrop  
*Nicht besetzt, bitte wenden Sie sich an das Pfarrbüro St. Joseph.*  
www.st-michael-bottrop.de

#### Gottesdienste

Sa 17.00 Uhr Hl. Messe (VAM)  
Mi 09.00 Uhr Hl. Messe  
Do 15.00 Uhr Hl. Messe (3. Do i. Monat)  
Offene Kirche 09.30 Uhr - 18.30 Uhr (außer Di)  
st.michael.bottrop@bistum-essen.de

St. Peter & KikeriKi



**Büro St. Peter**  
**Scharnhölzstraße 291**  
46238 Bottrop  
T 775976-32 / Fax 37 91 30 / st.peter.bottrop@bistum-essen.de  
Do 09.00 – 11.00 Uhr

#### Gottesdienste

So 10.00 Uhr Hl. Messe  
Fr 09.00 Uhr Hl. Messe

**Kinderkirche KikeriKi**  
Kontakt: Maria Noll; Anmeldung per WhatsApp oder 0152-23947536

Di, Do vorm. Veranstaltungen für KiTas  
Sa 10.30 Uhr Wortgottesfeier für Familien & Interessierte (s. AKTUELL, Homepage & Schaukästen)

### Kindertageseinrichtungen in der Pfarrei St. Joseph

<b>St. Franziskus Familienzentrum</b> An St. Franziskus 10 Leitung: Nicole Lebendig	T 41939	<b>St. Hedwig</b> Am Timpenkotten 2b Leitung: Iris Bossek	T 60722
<b>St. Johannes</b> Johannesstraße 30 Leitung: Ramona Schmidt	T 42943	<b>St. Joseph Familienzentrum</b> Ostring 39 Leitung: Cornelia Heming	T 34988
<b>Liebfrauen Familienzentrum</b> An Liebfrauen 4 Leitung: Martina Golle-Damerau	T 92762	<b>St. Matthias Familienzentrum</b> Hafenstraße 84 Leitung: Donata Traeder	T 63477
<b>St. Peter Familienzentrum</b> Scharnhölzstraße 291 Leitung: Jerome Le Beau	T 34271	<b>St. Pius Familienzentrum</b> Brunhildenberg 10 Leitung: Stefanie Kettner	T 93625



## Gemeinde Liebfrauen

**Pastor Slawomir Galadzun**  
T 775976-53

**Diakon Thorsten Schrüllkamp**  
T 775976-21

Liebfrauen



**Gemeindebüro Liebfrauen**  
Buchenstraße 20  
46240 Bottrop  
T 775976-33

Mo 09.15 – 11.15 Uhr  
Mi 10.00 – 12.00 Uhr  
Do 15.00 – 17.00 Uhr

### Gottesdienste

Sa 17.00 Uhr Hl. Messe (VAM)  
So 10.00 Uhr Hl. Messe  
Mi 16.00 Uhr Hl. Messe Senioreneinrichtung  
St. Hedwig  
Do 10.15 Uhr Hl. Messe (1. Do i. Monat)  
Senioreneinrichtung „Schattige Buche“  
Fr 09.00 Uhr Hl. Messe

### Stilles Gebet

Mittwochs 17.00 – 18.00 Uhr  
liebfrauen.bottrop-eigen@bistum-essen.de

St. Pius



**Büro St. Pius**  
Am Limberg 11  
46240 Bottrop  
T 775976-34 / Fax 98 96 89  
Di 09.00 – 10.00 Uhr  
Do 15.00 – 17.00 Uhr  
www.familienkirche.net

### Gottesdienste

So 11.15 Uhr Familienmesse  
Di 09.00 Uhr WGF\* (1. Di i. Monat kfd-Messe)  
Mi 18.00 Uhr Hl. Messe (außer 1. Mi i. Monat)

### Stilles Gebet

Montags bis freitags: 10.00 – 17.00 Uhr  
st.pius.bottrop-eigen@bistum-essen.de

\*Wort-Gottes-Feier

## Gemeinde St. Johannes

**Pastor Clemens Hruschka**  
Johannesstraße 34  
T 775976-51

**Diakon Thorsten Schrüllkamp**  
T 775976-21

St. Johannes



**Gemeindebüro St. Johannes**  
Johannesstraße 34  
46240 Bottrop  
T 775976-35 / Fax 76 08 05  
Mo 15.00 – 17.00 Uhr  
Do 09.00 – 11.00 Uhr

### Gottesdienste

Sa 17.00 Uhr Hl. Messe (VAM)  
So 11.00 Uhr Hl. Messe  
Di 09.00 Uhr Hl. Messe  
Mi 09.00 Uhr (1. Mi i. Monat kfd-Messe)  
Mi 15.30 Uhr Hl. Messe Haus Dringenberg oder  
Pastor-Bettray-Haus  
Do 09.00 Uhr Hl. Messe  
Fr 09.00 Uhr Hl. Messe

St. Antonius



### St. Antonius

In der Welheimer Mark 37  
46238 Bottrop

Bitte wenden Sie sich an das Gemeindebüro St. Johannes oder  
an das Pfarrbüro St. Joseph.

www.st-johannes-bottrop-boy.de st.johannes-baptist.bottrop@bistum-essen.de

So 09.30 Uhr Hl. Messe

St. Franziskus  
St. Matthias



**St. Franziskus**  
An St. Franziskus 6  
46238 Bottrop



**St. Matthias**  
Hafenstraße 76  
46242 Bottrop

Bitte wenden Sie sich an das Büro St. Johannes  
oder an das Pfarrbüro St. Joseph.  
www.st-johannes-bottrop-boy.de  
st.johannes-baptist.bottrop@bistum-essen.de

## Räumlichkeiten für Ihre Feiern und Veranstaltungen

Kirchturm	Raum	Personen / Inventar
<b>St. Joseph</b> Frau Tappendorf/ Frau Soblik T 77 59 76 30	Saal, groß	195 Personen mit Küchen-/Thekennutzung/ Bühne
	Saal, klein	max. 100 Personen
	Bernhard-Poether- Haus	Begegnungsstätte (auch teilbar) max. 50 Personen mit Küchennutzung
<b>St. Michael</b> Frau Hoffjan T 68 46 35	Saal, groß und klein	max. 130 Personen mit Küchen-/Thekennutzung
	Saal, groß	max. 90 Personen
	Saal, klein	max. 40 Personen
<b>St. Peter</b> Frau Piatkowski T 77 59 76 32	Saal, Obergeschoss	<b>Aufgrund von Baumaßnahmen ist eine Saal- Vermietung zurzeit nicht möglich!</b>
	Doppelraum	max. 40 Personen mit Küche
	Barbara-Raum	max. 20 Personen
	Ketteler-Raum	max. 30 Personen
<b>St. Johannes</b> Herr Kolodziej M 015156215182	Saal	max. 80 Personen mit Küchen-/Thekennutzung
<b>St. Antonius</b> Herr Morisse Mo 17-18 Uhr Schlüsselübergabe freitags 10-10.30 Uhr T 77 47 81	Saal Obergeschoss	<b>Derzeit keine Vermietung, da dort zurzeit die KoT ist.</b> (max. 100 Personen mit Küchen-/ Thekennutzung)
	Saal Erdgeschoss	max. 50 Personen mit Küchennutzung
	Saal unten m. Garten	inkl. Theke und Grill, Bierzeltgarnituren
	Begegnungsstätte	max. 40 Personen mit Küchennutzung
<b>Liebfrauen</b> Herr Hagemann T 77 59 76 33	Saal, groß	max. 140 Personen mit Küchen-/Thekennutzung/evtl. Bühne
	Saal, klein	max. 60 Personen mit Küchen-/Thekennutzung
<b>St. Pius</b> Frau Hüffer/Herr Brosa T 77 59 76 34	Saal	max. 100 Personen mit Küchen-/Thekennutzung
	Miniclubraum	max. 40 Personen



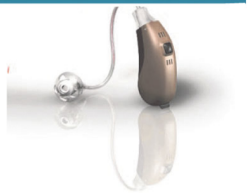
Liebe Inserent\*innen,  
Wir bedanken uns ganz herzlich für Ihre Unterstützung und wünschen Ihnen frohe Weihnachten und ein erfolgreiches Neues Jahr!

Liebe Leser\*innen, bitte unterstützen Sie den Einzelhandel in unserem Pfarrgebiet. Bei Anzeigeninteresse sprechen Sie uns gerne an.  
Ihre Pfarrei St. Joseph

**Wir verstehen was vom guten Hören!**

**Unsere Angebote:**

- ⚡ kostenlose Hörtests
- ⚡ Hörgeräte aller führenden Markenhersteller
- ⚡ modernste Anpassverfahren
- ⚡ individuelle Beratung
- ⚡ Sennheiser Kopfhörer, Schwerhörigen-Telefone, Gehörschutz



Wir beraten Sie gerne...



**Hörstudio Sporkmann**  
Ihr Forum für „Gutes Hören“

Poststraße 6 ⚡ 46236 Bottrop ⚡ ☎ 0 20 41 / 69 89 73  
Südring-Center-Promenade 1 ⚡ ☎ 0 20 41 / 7 82 53 92  
Kirchhellen ⚡ Johann-Breuker-Platz, 1b ⚡ ☎ 0 20 45 / 40 32 50

**Bauzentrum Bautreff Pawella**  
Baustoffe für Haus und Garten  
Mozartstraße 13 Tel.: 0 20 41 / 7 06 29-0  
46240 Bottrop Fax: 0 20 41 / 7 06 29-55  
www.bautreff-pawella.de

EUROBAUSTOFF FACHHÄNDLER Europas führende Fachhändler für Bauen und Renovieren!

**Klaus Bergendahl · Malermeister**

- Tapezierarbeiten
- Bodenverlegung
- Wärmedämmung
- Kreative Maltechniken
- Schimmelsanierung
- Trockenbau

**BERGENDAHL**  
MALERFACHBETRIEB  
Haardtstr. 39 • 46238 Bottrop  
Tel.: (0 20 41) 69 88 73

**www.bergendahl-malermeister.de**

**BRENNSTOFFE WEDDELING**  
Tel. 0 20 41 / 6 29 46 - info@weddeling-bottrop.de

**Heizöl Diesel**

**STADTWALD APOTHEKE**  
Apothekerin Dorothee Wilms e. K.  
Kirchhellener Str. 258 - 46240 Bottrop  
Tel. 02041 – 989 545 Mail StadtWapo@aol.com

Frank Heilemann  
Hillebrand & Rosing

**GRABMALE**  
Natursteine

Werkstatt und Ausstellung:  
Horster Straße 256 (Ecke Mirkstraße)  
46238 Bottrop Telefon: 0 20 41 – 3 11 35



## GESUNDHEIT BRAUCHT MUSKELN



Gelenkprobleme, schlechte Haltung, ein geschwächtes Immunsystem, Verfettung und vorzeitige Alterung sind meist eine Folge von Bewegungsmangel und zu wenig Muskulatur.

### Was hilft sind:

- modernste Trainingsgeräte
- hochkompetente Trainer
- tolle Atmosphäre
- nie versiegende Motivation
- viele wunderbare Menschen

**WIR MACHEN UNS STARK FÜR EIN STARKES BOTTROP!**



**Sportpark**  
Stadtwald

Stenkhoﬀstraße 34  
46240 Bottrop  
Telefon 02041-9 74 74

[www.sportpark-stadtwald.de](http://www.sportpark-stadtwald.de)



**Wir  
backen da,  
wo Sie  
leben!**

[www.baeckerei-sporkmann.de](http://www.baeckerei-sporkmann.de)

Essen & Trinken Partyservice  
Rainer Gröner  
Johannesstrasse 58  
02041 / 41077  
[www.groenner.de](http://www.groenner.de)

**„Frische genießen“**  
Rainer und Susanne Gröner



**KS BIKES**  
ALLES FÜRS FAHRRAD

• E-BIKES • AKKUS • ZELLENTAUSCH

**www.ks-bikes.de**

Gladbeckerstr. 340 | Tel.: 02041 / 7068201

**Mark Host** 

**Maler- & Lackierermeister**

46240 Bottrop - Gladbecker Str. 199  
Tel. (0 20 41) 79 07 74 - Mobil 0172 / 25 33 669

**www.mhmalermeister.de**

**Adventszeit in unseren Bottroper Tagespflegen!**



**Tagespflege „Zur Gartenstadt“**  
**Tagespflege „Am Germaniahof“**  
**Tagespflege „Am Lamperfeld“**

Immer einen Besuch wert!

Vereinbaren Sie einen kostenfreien Schnuppertag.

02041 - 375 44 24  
tagespflege@asb-ruhr.info  
www.asb-ruhr.de



**Ihr ARBEITER-SAMARITER-BUND in Bottrop**






**Schierenberg**  
BESTATTUNGEN

IHR ZUVERLÄSSIGER PARTNER IN BOTTROP

Erledigung aller Sterbe- und Versicherungsangelegenheiten  
Überführung im In- und Ausland

**BESTATTUNGSVORSORGE**

Wir bestimmen nicht wie und wann unser Weg endet, aber wir können Vorsorge treffen. Deshalb ist es sinnvoll, einen Bestattungsvorsorgevertrag abzuschließen. So entlasten Sie Ihre Angehörigen im Trauerfall und legen Ihre eigenen Vorstellungen fest.

*Bitte sprechen Sie uns an. Wir beraten Sie gerne individuell und kostenlos.*



Horster Straße 147 | 46238 Bottrop | Telefon 02041 31193  
info@schierenberg-bestattungen.de | www.schierenberg-bestattungen.de

# Griebner

Sanitär und Heizung

**Jörg Griebner**  
Geschäftsführer

Mobil 0163.7911040  
Mail joerg@griebner-gmbh.de

**Griebner GmbH**  
Hiberniastr. 13  
46240 Bottrop

Fon 02041.791110  
Fax 02041.791120  
Mail info@griebner-gmbh.de

# wieschenkemper

bestattungen

- Rat und Hilfe in allen Trauerangelegenheiten
- Individuelle Leistungen zu fairen Preisen
- Bestattungsvorsorge und Sterbegeldversicherung
- Seit 8 Generationen am Ort

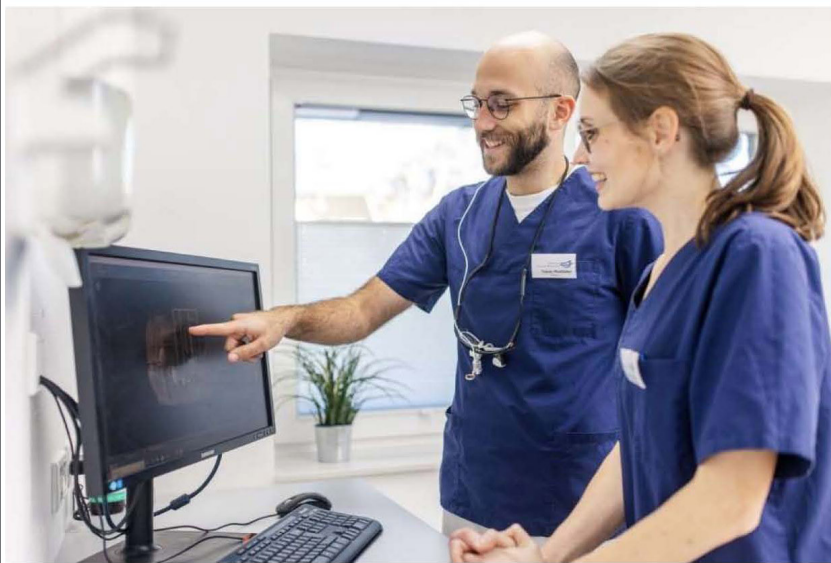
46240 Bottrop  
Klosterstraße 24

Tel. (0 20 41) **4 20 08**

Tag und Nacht

[www.wieschenkemper.de](http://www.wieschenkemper.de)

## Zahnärzte Ganz und Wiethölter



Sprechstunden:  
Montag – Freitag  
7:00-19:30 Uhr

Samstag

Termine nach Vereinbarung

Tilsiter Str. 2  
46238 Bottrop

Telefon 0 20 41 – 3 30 34

Telefax 0 20 41 – 3 30 35

Und:

Scharnhölzstraße 266

46238 Bottrop

Telefon 0 20 41 – 2 00 71

Telefax 0 20 41 – 2 08 37

[www.zahnmedizin-total.de](http://www.zahnmedizin-total.de)

Mail: [angelaganz@arcor.de](mailto:angelaganz@arcor.de)

## Markt potheke im Eigen

Apothekerin Valerie Sender • Vienkenstraße 1  
46240 Bottrop • Tel. 02041/701601 • Fax 701603  
[info@marktapotheke-eigen.de](mailto:info@marktapotheke-eigen.de)

# Rück

## MOTO

Motorroller und mehr ...

- Neu- und Gebrauchtfahrzeuge
- Bekleidung und Zubehör
- Meisterwerkstatt
- Reifenservice

Kirchhellener Str. 270 • 46240 Bottrop  
Tel. 02041/180495 • [www.rueck-moto.de](http://www.rueck-moto.de)



 Pax-Bank

**Wir unterstützen.**  
**Gemeinsam.**

Während Sie Ihren Alltag meistern, kümmern wir uns um Ihre Finanzen. Und tun dabei Gutes: regional, global und sozial. Denn als Bank für Kirche und Caritas prüfen wir alle Investitionen sorgfältig unter ethischen und nachhaltigen Gesichtspunkten. Und das schon seit 100 Jahren. Davon profitieren zahlreiche soziale Organisationen, verschiedene Vereine und internationale wie auch nationale Hilfsprojekte. Und natürlich Sie: zum Beispiel durch unsere ethisch-nachhaltigen Investmentfonds.

**pax-bank.de**

Pax-Bank eG • Gildehofstraße 1 • 45127 Essen • T 0201 / 82724-0 • essen@pax-bank.de



**Zusammenhalten  
ist einfach.**



[www.sparkasse-bottrop.de](http://www.sparkasse-bottrop.de)

**Wir fördern wirtschaftliche,  
gesellschaftliche, sportliche und  
kulturelle Aktivitäten in unserer Stadt.**

Wenn's um Geld geht

 **Sparkasse  
Bottrop**

**caritas** bottrop  
Senioren und Pflege

Caritasverband  
für die Stadt Bottrop e. V.





- Häusliche Alten-, Kranken- und Behindertenpflege
- Hauswirtschaft und Betreuung
- Beratungsgespräche
- Verhinderungspflege
- Individuelle Hilfen für dementiell Erkrankte
- HausNotRuf
- Palliativpflege

*So fühl ich  
mich sicher...*

**... wenn ich weiß, dass im Notfall rund um die Uhr jemand erreichbar ist.**

Durch Drücken des Alarmknopfes, den ich immer bei mir trage, entsteht eine Sprechverbindung – drahtlos aus jedem Raum der Wohnung. Geschulte Mitarbeitende der Caritas nehmen den Notruf entgegen, informieren Vertrauenspersonen oder rufen professionelle Hilfe.

**Rufen Sie uns an, wir beraten Sie gerne:**



**Caritas  
ambulanter Pflegedienst**  
24-Std. Erreichbarkeit

Görkenstraße 40  
46242 Bottrop  
TEL 02041 501-180

**MAIL** [pflegedienst@caritas-bottrop.de](mailto:pflegedienst@caritas-bottrop.de)  
[www.caritas-bottrop.de](http://www.caritas-bottrop.de)